

Volkswacht

für Schlessien.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“
 erscheint wöchentlich einmal, und ist durch die Expedition: Flurstraße 2 und durch Anstifter zu beziehen

Preis pro Woche	1,20 M.
Monat	5,10
3 Monate	15,30
Durch die Post bezogen	15,50
frei ins Haus nach Vork.	monatlich 5,10
vierteljährlich	12,30

Verantwortlich: ...
 Redaktion: ...
 Druck: ...

Fernsprecher:
 Geschäftsstelle Nr. 1206.
 Postfach-Ferie-Postamt Nr. 2855

Fernsprecher:
 Redaktion Nr. 3141.
 Postfach-Ferie-Postamt Nr. 2852

Nr. 12. Breslau, Sonnabend, den 15. Januar 1921. 32. Jahrgang.

Die Bankrottjahre winkt!

Die Unheilsflagge droht!

Die regierende „Deutsche Volkspartei“ hat zwar bisher noch nichts erfreulichs geleistet, dafür aber will sie jetzt den Streit um die Reichsflagge im Sinne ihrer „deutschnationalen“ Lumpen schlichten. Durch die Verfassung von Weimar wurden Schwarz-Ro-Gold als Reichsfarben festgelegt, die Farben, die bereits 1848 allen deutschen Stämmen als Symbol der Einigkeit vorgeschwebt haben. Die deutschnationalen Hofentzerrter waren bald dabei, die neuen Farben als „Judenflagge“ zu bezeichnen. Demokratie ist ihnen ein Gräuvel; sie wollen zu der Zeit zurück, wo die Junker im Reiche das Zepter führten, das eine Hohenzollernpuppe in der Hand hielt. Und weil damals die Reichsfarben schwarz-weiß-rot gewesen sind, will man wieder zu ihnen zurückkehren. Die deutsche Volkspartei hat nun bei den anderen Regierungsparteien angeregt, die Entscheidung der Frage zur Wiederaufnahme der schwarz-weiß-roten Flagge durch Volksentscheid herbeizuführen. Die anderen Regierungsparteien werden zu dieser Anregung sofort nach dem Zusammentritt ihrer Fraktionen Stellung nehmen.

Dem deutschen Volke wäre es gewiß angenehmer, wenn ihm die Deutsche Volkspartei das versprochene Brot und die billigen Preise gebracht hätte, wenn man mit den Wucherern und Schiebern aufgeräumt hätte, was nicht gar zu schwer gewesen wäre, da sich doch die „Fachsminister“ in ihrer eigenen Partei auskennen müssen, wo ja die meisten der Wucherer und Schieber sitzen. Statt dessen hat man dem Wucherer kräftig Borjubel geleistet, denn wozu regiert man denn, wenn nicht zur Wahrung eigener Interessen?

Und nun soll Deutschland die schwarz-weiß-rote Bankrottjahre herausfinden, die Fahne, unter der wir in Krieg und Niederlage, in Schmach und Schande verstrickt wurden! Das Volk soll eine Probe dafür ablegen, ob es reif ist, wieder unter das Joch der Junker, der Kapitalisten und Militaristen zu kriechen. Gleichzeitig schlägt die Deutsche Volkspartei den Fürsten Bülow als künftigen Reichspräsidenten vor, jenen Bülow der den Junkern nicht genug an Zöllen und Liebesgaben zuschanden konnte. Das nennt dann die Deutsche Volkspartei „Wiederaufbau“! In der Tat, sie wird solange „aufbauen“ bis wir glücklich wieder bei den früheren Sklavenzuständen angelangt sind, vorausgesetzt, daß sich die Arbeiterschaft nicht rechtzeitig eines besseren besinnt. Am 20. Februar gilt es die richtige Antwort auf all die unerschämten Herausforderungen zu geben, die sich der schwarz-weiß-rote Klingel läglich dem Volke gegenüber erlaubt.

Weltkrise.

Sehr richtig ist die unlängst gefallene Bemerkung, daß die tatsächliche und ausnahmslose Weltrevolution die Weltrevolution ist. Wirkt sie in Deutschland wegen der Einführung des Geldes als eine Hemmung der Einfuhr von Rohstoffen, und damit der industriellen Gütererzeugung, so wirkt die Steigerung des Geldwertes wie sie in der Schweiz, in Spanien und Japan zu beobachten ist, als eine Hemmung der Ausfuhr der betreffenden Länder, weil die Käufer in zu teurem Gelde bezahlen müßten, und deshalb für ihre Industrie keinen Absatz finden können. Diese Länder leiden aber auch dadurch, daß sie die in vergangenen Jahren gegebenen Darlehen an die Staaten mit zusammengebrochener Währung nicht oder nur in geringen Teilzahlungen, jedenfalls nur sehr schwer zurückzahlen können. Dadurch sind auch die Banken in den Staaten mit hoher Valuta vielfach einem Zusammenbruch nahegekommen. Besonders ungünstig lagen die Verhältnisse in Japan, wo die Rückzahlung der an Rußland gelieferten Kriegsmaterialien und anderer Ware überaus bedenkliche Verhältnisse herbeigeführt hat. Ein großer Teil der japanischen Banken hat die Zahlungen einstellen müssen, und die ganzen Handelsbeziehungen haben außerordentlich schwer gelitten. Aber auch Spanien, das der größte Kriegsgewinnler gewesen war, wird von einer schweren Krise geschüttelt. Große Banken sind zusammengebrochen, die üppig ins Kraut gediehene Spekulation hat die Hoffnung auf leichte Gewinne sehr teuer zu bezahlen gehabt. Die hoch geschraubten Preise konnten nicht aufrechterhalten werden, Geld war nur zu sehr hohen Zinsen zu erhalten. Hieraus ergibt sich eine sehr gedrückte Stimmung innerhalb der ganzen spanischen Volkswirtschaft.

Mit einer schweren Wirtschaftskrise, mit dem Zusammenbruch angelegener Banken, rechnet man auch in der Schweiz. Sie hat durch große Darlehen an alle sie begrenzenden kriegführenden Mächte, deren Rückzahlung durch den hohen Stand des Schweizer Franken überaus erschwert

wurde, sehr gelitten. Die Schweiz, die auf Ausfuhr angewiesen ist, die sich sehr beengt fühlt, durch die Einfuhrverbote, vor allem Deutschlands, scheint vor einer überaus bedenklichen Krise ihres gesamten Wirtschaftslebens zu stehen. Reisende aus der Schweiz berichten von einer überaus bedrückten Stimmung in allen Kreisen der Bevölkerung.

Oberschlesien vor der Abstimmung.

Es spricht manches dafür, daß die Abstimmung in Oberschlesien in kurzer Zeit bevorsteht. Denn genau so wie vor der Abstimmung in Schleswig-Holstein wird auch jetzt in Oberschlesien das Versammlungsrecht geteilt. Eben ist der frühere Minister Gotheim, ein früher in Oberschlesien tätiger Mann, ausgewiesen worden. Auch Genossen unserer Partei, die einen politischen Namen haben und nach Oberschlesien zu reisen beabsichtigen, ist die Einreise verboten worden.

Die Verhandlungen der Eisenbahner.

Berlin, 14. Januar. (Mitteil.) Das Ministertum beriet heute Abend über die Erhöhung der Teuerungszuschläge für die Beamten des Reiches, nachdem im Laufe des Tages Besprechungen mit Vertretern der Spitzenorganisationen der Beamten und Arbeiter beim Reichskanzler stattgefunden hatten. In den Besprechungen nahmen auch Vertreter der Regierungsparteien teil. Man einigte sich schließlich auf folgende Regelung, für die auch die Zustimmung des Reichstages zu erwarten ist.

Für die Reichsbeamten sollen die Teuerungszuschläge vom Grundgehalt und Ortszuschlag erhöht werden: in Ortsklasse A auf 70 Prozent, in Ortsklasse B auf 67 Prozent, in Ortsklasse C auf 65 Prozent, in Ortsklasse D auf 60 Prozent und in Ortsklasse E auf 55 Prozent. Für die Reichsarbeiter soll der Teuerungszuschlag für die Stunde erhöht werden: in Ortsklasse A um 0,60 Mark, in Ortsklasse B um 0,50 Mark, in Ortsklasse C um 0,40 Mark, in Ortsklasse D um 0,30 Mark und in Ortsklasse E um 0,20 Mark. Die entsprechende Gesetzesvorlage wird den gesetzlichen Körperschaften sofort zugehen.

Wie die Berliner Blätter mitteilen, wurde bei den Besprechungen auch die Frage des Preisabbaus eingehend behandelt. Von den Beamten wurde besonders über die Kartofselförderung Klage geführt. Es soll darüber in einer weiteren Konferenz Klarheit geschaffen werden.

Wie die Blätter weiter hervorheben, hat jetzt auch unter den Eisenbahnbeamten anscheinend eine ruhigere Auffassung Platz gegriffen. Es sei das Bestreben erkennbar gewesen, einen friedlichen Ausgleich zu schaffen. Der 16er Ausschuss der Eisenbahner-Gruppenorganisationen wird heute zu den neuen Vorschlägen der Regierung Stellung nehmen. Die beiden bisherigen Vertreter der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und Staatsbediensteten sind aus dem 16er-Ausschuss ausgeschieden, da sie die veränderte Haltung des Ausschusses nicht glauben mitmachen zu können.

Postangestelltenstreik in Deutsch-Oesterreich.

Wien, 15. Januar. Die meisten Orte Deutsch-Oesterreichs sind ohne jeglichen Briefverkehr. Gestern begannen bereits Verhandlungen, um den Streik beizulegen, die heute fortgesetzt werden sollen. Es besteht jedoch keine Aussicht auf Friedigung. Sollten die Postangestellten den Streik weiter führen, so haben die Telephonisten und Telegraphenangestellten bereits erklärt, in den Sympathiestreik zu treten. Und auch die Eisenbahnangestellten sind ebenfalls bereit, mit in den Streik zu treten. Es ist also damit zu rechnen, daß Deutsch-Oesterreich in den nächsten Tagen vor einem Verkehrsgeneralstreik stehen wird.

Attentat auf Lenin.

Nach der „Alteuropa“ ist während des 5. Sowjetkongresses auf Lenin ein Attentat verübt worden. Auf Lenins Automobil wurde eine Bombe geworfen, durch die neun Passanten getötet und zwölf verletzt wurden.

Ein Pariser Meldung von gestern lautete dahin, daß Lenin tot sei, doch dürfte es sich dabei nur um ein Gerücht handeln. Mit dem Attentat hängt wahrscheinlich aber die Vernichtung einer Berliner ärztlichen Kapazität nach Rußland zusammen.

Sie stirbt nicht schnell genug.

Der große Agitationsrummel, der von den Konarhilten mit dem von ihnen immer wieder angeforderten bevorstehenden Tode der Kaiserin getrieben wird, ist jetzt durch einen Vorgang bereichert worden, der geradezu unglücklich klingt und sich in dem Dorfe Jamils bei Lieberose ereignet hat. Der Lieberose-Frauenhilfsverein hat bereits beschlossen, der Frau des ehemaligen Kaisers bei ihrem Tode einen Kranz zu stiften. Man erhofft davon einen guten Eindruck bei den bevorstehenden Wahlen.

Reform der Sozialversicherung.

Von Martin Girsfeld, Berlin.

Das Reichsarbeitsministerium läßt die Nachricht verbreiten, es denke nunmehr ernsthaft an eine Vereinheitlichung der gesamten Sozialversicherung. „Die Volkswacht hört“ ich wohl, allein mir fehlt der Glaube!“ möchte der Kemmer der Materie ausrufen, weil er sich dieses so oft gegebenen und so oft nicht gehaltenen Versprechens erinnert. Wie war es doch 1911, auch damals sollte ja „vereinheitlicht“ werden, aber als man den Schanden sich besah, war wohl an Stelle der drei bis dahin bestehenden Sozialversicherungsgesetze ein einziges dreifaches Gesetz getreten, von einer organisatorischen Zusammenlegung aber war nicht mit einem Wort die Rede. Die auf den Berufsgenossenschaften aufgebaute Unfallversicherung blieb von der auf den Krankenkassen beruhenden Krankenversicherung und von der Reichsinvaliditäts- und Altersversicherung absolut getrennt. Ja als eilige Zeit darauf die Angestellten eine Versicherung gegen Alter und Invalidität verlangten und durchsetzen, erschien es die Aufgabe der Regierungskämmer, unter allen Umständen die Vereinigung mit der Invaliditätsversicherung der Arbeiter mit allen Mitteln zu hintertreiben, und sie fanden in einer Reihe bürgerlicher Handlungsgehilfen- und Angestelltenorganisationen und ihrem Starbesdunkel nur zu bereitwillige Unterstützung.

Inzwischen ist eine Revolution über Deutschland dahingebrochen, und hat trotz aller deutschen Gemüchlichkeit die erste Hume der kommenden deutschen Revolution im voraus prophezeit hatte, doch gerade in den Kreisen der Angestellten die Rebel und Hingepins des Standes dümpelstehend verheuchelt. Der Abund als Reichsnachfolger der einst für Zusammenschaffung von Arbeiter- und Angestelltenversicherung wirkenden freien Vereinigung, inzwischen kräftig emporgewachsen gegenüber den „Garnisonvereinen“, rüstet zu neuem Kampf um die Instanzen der Angestelltenversicherung. Wozu lange können die Neuwahlen zu diesen Kammer nicht mehr hinausgeschoben werden. Kommt es nicht vorher zu einem großzügigen Reformversuch, so geht der Kampf um die Verwaltung der Reichsversicherungsanstalt unter dem Schlagwort der Reform der Angestelltenversicherung, besser der Vereinheitlichung der Sozialversicherung vor sich. Das bedeutet ein deutliches „Gefahr im Verzuge“ für die heutigen in der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte leitenden beamteten Mitglieder, und so sind es auch diese gewesen, die mit einer Reihe von „Wanderungsvorschlägen“ zuerst auf den Plan traten. Man muß den beamteten Mitgliedern jedenfalls die Anerkennung einer großen Ehrlichkeit nicht versagen, daß sie das Wort „Reform“ offenbar geflissentlich vermieden haben. Das ist aber auch fast das einzige Lob, das man dem Werk nachrühmen kann.

Einen breiten Umfang nehmen Uebergangsvorschriften ein, dazu bestimmt, dem seitherigen Präsidenten, Vizepräsidenten und den übrigen beamteten Mitgliedern des Direktoriums, die unter der Herrschaft der sozialreaktionären Kreise der Angestellten ihr Amt antraten, dies weiter zu sichern, nicht einmal das Bestätigungsrecht des Reichspräsidenten, das an Stelle der früheren Ernennung durch den Kaiser in Zukunft treten soll, darf für die 1913 gewählten laut dem neu vorgeschlagenen § 107 des Gesetzes gelten. Sie behalten danach ihr Amt auf Lebenszeit, auch wenn die Angestellten bei den Neuwahlen ihnen das Mißtrauen zu ihrer bisherigen Amtsführung noch so deutlich bekunden. Von einer Zusammenlegung mit der Invalidenversicherung ist nicht die Rede. Von diesen Vorschlägen scheint das Reichsarbeitsministerium, wenn man den aufstrebenden Prekariaten Klauen schenken darf, denn doch energisch abzurufen. Aber einen großzügigen Versuch des Reform an Haupt und Gliedern trauen die Angestellten wohl auch dieser Behörde nicht zu. Es wird deshalb durchaus angebracht sein, wenn die Arbeitertagespresse das Drängen der vorgeschrittenen Angestellten zu einer solchen Reform auf das kräftigste unterstützt.

Die Vereinigung der Angestellten mit der Invaliditätsversicherung der Arbeiter ist keine doktrinaire Schlußfolgerung. Ihr Zweck und Ziel ist auch nicht nur, wie vielleicht mancher annehmen wird, der Verwaltungskosten zu sparen. Nein, der Grund- und Kerngedanke jeder gründlichen materiellen

Inventur-Ausverkauf

Benützen Sie diese selten günstige Kaufgelegenheit, solange
 :: unsere Restbestände und Einzelpaare noch reichen! ::

Kinderfilzschuhe mit Leder-
 sohle
 Größe 20-29 Paar **6.95** und **4.95** Mk.

Warme Hausschuhe
 Größe 30-42 Paar **8.95** und **6.95** Mk.

Damen-Lederspangen Paar **65** Mk.
 Prima Lederausführung
Damen-Leder-Schnür- und Spangenschuhe in schwarz und farbig, haltbares Fabrikat Paar **85** Mk.
Damenstiefel Normalschaft Paar **95** Mk.
 moderne Form, gute Lederausführung
Damenhochschaftstiefel Paar **148** Mk.
 erstklassiges Fabrikat
Herrenstiefel braun Paar **98** Mk.
 solide Lederausführung
Herrenstiefel Paar **110** Mk.
 Kindleder, sehr haltbar

Herrenstiefel, mit u. ohne Lackkappe, Ia. Roschereaux, sehr preiswert Paar **125** Mk.
Lack-Lederspangenschuhe Paar **158** Mk.
 moderne Form, solide Ausführung
Samtspangenschuhe Paar **58** Mk.
 prima Qualität
Leder-Salonschuhe Paar **98** Mk.
 elegante Form, erstklassige Ausführung
Kinderstiefel (Größe 25-30) Paar **49** Mk.
 prima Lederausführung
Kinderstiefel (Größe 31-35) Paar **59** Mk.
 prima Lederausführung

» » » Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen « « «
 Während des Ausverkaufs ist der Umtausch ausgeschlossen

17661

Salo Tichauer & Co.

Neue Taschenstr. 25b * Reuschestr. 63 * Friedrich-Wilhelmstr. 12 (am Wachtplatz).

Preisauschreiben.

Wir beabsichtigen einige neue Spezialmarken herzustellen, für die wir passende Namen suchen und ersuchen deshalb an Interessenten diesen Antrag, sich an unserem Preisauschreiben zu beteiligen.
 Der Name muß kurz und prägnant sein.
 Die briefliche Ideen sollen preisgekrönt werden:
 I. Preis RM. 300,-
 II. 200,-
 III. 100,-

außerdem drei weitere Trophäen von je 100 Stück Zigaretten ohne Stummel.

Beschläge sind auf ein geschlossenes Kuvert zu schreiben, das Namen und genaue Adresse des Schreibers enthalten muß.

Einsendetermin bis 31. Januar d. J.
 Die Zeichnungen sind an unser Kontor Breslau Markt 30, I., mit dem Vermerk „Preisauschreiben“ zu richten.

Zigarettenfabrik Zichmann & Co., Breslau
 G. m. b. H.

Möbel

in nur gediegener Ausführung
 zu streng soliden Preisen

L. Rosner, Gartenstr. 3
 am Sonnenplatz.

Wichtig für Alle

Zahnleidenden und Zahnarztbedürftigen
 ist der Umstand, daß zur Zeit bis

50% Ermäßigung

eintritt bis auf weiteres bei Dentist
R. Barthelt Breslau Poststr. Nr. 1



Gesellschaft für einfache Wohnungs-Einrichtungen
 der Stadt Breslau G. m. b. H. 17020

EINFACHE MÖBEL

nach künstlerischen Entwürfen zu zeitgemäß billigen
 Preisen gegen bar oder erleichterte Zahlungsweise
 Albrechtstr. 39, Eing. Altbüßerstr., I. Et.

Inventur-Verkauf

zu ganz besonders herabgesetzten Preisen
Handentfärbmittel gute wein-
 graue Qualität Meter 12.50, 14.50, **12.50**
Handentuch vorzügliche Qualität
 für Leib- und Bettwäsche Meter 10.50, **14.50**
Schürzen für Küche u. Keller, beste
 Qual., schöne Muster Meter 16.50, 14.50, **9.75**
Schürzendruck
 doppelt Meter 17.50, **12.50**
Schürzenleinen
 60 cm breit, prima Ware . . . Meter **17.50**
Schürzenleinen
 100-110 cm br., vorz. Qual. Meter 21.-, **19.50**
Rockstoffe
 gute und schöne . . . Meter 18.50, **12.50**
Dirndlstoffe Kassa, und Stoffe
 mit schönem Muster, Meter 17.50, **15.50**
Handtücher weiß, Halbtuch,
 und Leinen . . . Meter 16.50, 14.50, **12.50**
Wolle u. Entlast 70 u. 120 br.,
 weiß, sch. hell u. dunkel, Meter 19, 14, **13.00**
Wolle schwarz, für Kleider, in
 verschiedenen Mustern, Meter 17.50, **14.50**
Stoffe
 60 cm breit Meter von **16.50**
Entlast schwarz, 60 cm breit,
 Meter von **21.50**
Tricotage, Kleider 30% er-
 stoffe, Wäsche etc. bis **30%** er-
 mäßigt.

Martin Galschiner

Neue Taschenstrasse 11

17661

Konfirmanden- Anzüge

blau und farbig

Größte Auswahl in nur erprobt guten Qualitäten
 und bester Verarbeitung
 zu zeitgemäß denkbar billigsten Preisen.

S. GUTTENTAG

Erstes Spezialhaus Schlesiens
 für Herren- und Knaben-Bekleidung.



Inventur-Ausverkauf

Ohne Rücksicht auf den entstehenden Verlust, habe ich die Preise meiner Waren ganz bedeutend herabgesetzt.

Auf alle nicht besonders zurückgesetzten Stoffe gewähre ich einen Kassen-Rabatt von **10%**

Viele hundert einzelne Seidenstoff-Roben in schwarzer, weißer u. farbiger Seide, Tafel-, Messaline, Foulard, Crêpe de chine gelangen teilweise für die Hälfte des Wertes zum Ausverkauf.

Auf Konfektion, Spitzen und Besätze gewähre ich einen Kassen-Rabatt von **20%**

Seidenstoffe

- Radiumseide** 1. Ballkleider, in hellen Farben, 100 cm breit, Ausverkaufspreis **70.00**
- Blusen-seide** einfarb. Messaline und Tafel in allen Farben, Ausverkaufspreis **36.00**
- Gaffet** gute Qualität, in schwarz, 85 cm breit, Ausverkaufspreis **68.50**
- Chinakrepp** in schwarz und farb., 100 cm br., Ausverkaufspreis **85.00**

Sämtliche Reste

von **Seidenstoffen, Wollstoffen, Samten und Waschstoffen**

gelangen ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu staunend billigen Preisen zum Ausverkauf.

In meiner Konfektions-Abteilung gelangt ein großer Teil meines Lagers in **Kleidern, Blusen u. Röcken** zu staunend billigen Preisen zum Ausverkauf.

Wollstoffe

- Kleiderstoffe** in schönen Karos, 100 cm breit, Ausverkaufspreis **29.00**
- Kleiderstoffe** Popeline, Serge, reine Wolle, viele Farben, doppeltbreit, Ausverkaufspreis **69.00**
- Kostüm-Serge** marine, cm breit, Ausverkaufspreis **85.00**
- Blusenflanelle** in schönen Streifenmustern, Ausverkaufspreis **22.50**

D. Schlesinger jr.

Schweidnitzer Straße 46

Schluß: Mittwoch Abend 6 Uhr.

Achtung! Achtung!

Großer Inventur-Ausverkauf

Pr. Damenhochschuhtechnik von 90.— bis 108.— Mk. Ia. Herrenstiefel von 140.— bis 170.— Mk.

Große Auswahl in Konfirmationsbüchern zu bedeutend herabgesetzten Preisen, sowie Damenhalbschuhe, Spangenschuhe, Kinder-, Filz- und Hausschuhe zu sportbilligen Preisen

Etagen- und Parkett

Spezialstr. 7, I. Flg. Tel. Ring 414

Kernseife für den Haushalt, 300 g Doppelpack 5.70 RM, 70% Fettgehalt. — 500 g, 100 Stk. 5.85. — 1000 g, 250 Stk. 4.80 RM. — 100 Stk. 4.80 RM. — 200 Stk. 4.70 u. 5.— RM. **Schokolade** erste Qualität, Gintauf 2.50, Tafeln 3.— u. 4.— RM., Gintauf 4.80, Seifeln 6.00 RM. **Stückschokolade** Gint. 5.70, Tafeln 7.— RM. **Stauschokolade** rein überle, 100 g 2.30 RM. **Zigaretten**, Zigaretten (speziell) Sternzigaretten, 20 m, 100 Stk. 4.— RM., 25 m, 100 Stk. 5.— RM. **Wasserpfeife** garna, 50 Stk. bis 5.— RM. **Lippen**, Weibergstraße 48.

Russischer sollte man bei Beschäftigung nicht anfragen. Man lese Dr. Geberte's "Beschäftigung" (1.45 RM), Wagner, "Vollmacht", Breslau II.

"Apollo" Herdainsstraße 100
Jeden Sonntag und Mittwoch: **Großer Ball**
Beste Bewirtung. Zentrale Plätze. Der große Prachtball ist an Vereine günstig zu vergeben.

Central-Ball-Saal
fr. „Deutscher Kronprinz“, Weststr. 50/52
Morgen Sonntag und jeden Mittwoch: **Großer Tanz**

Wander-Aktion
Donnerstag, den 27. Januar
M. Rudolph Weidenb. 47

KOMPL. KÜCHEN
zu bedeut. herabg. Preis, in gr. Auswahl
Möbelhaus
RUBNER, Straße 2, 1.

Achtung, Vereine!
Der schöne Saal **Schweizerhof**
(Klein, Lunapark) Morgen Sonntag ist noch an einigen Sonntagen günstig zu vergeben.

Stickerien, Hemdentuch, Gardinen, Inietts u. Bettbezüge, Kleider- u. Kostümstoffe, Seiden u. Seidenbänder kaufen Sie **streng reell** und immer noch **am billigsten** bei **Georg Leonold**
Inh.: L. Saruch
Blücherplatz 14
an Rombertshof.

Arthur Müller's Festsäle
Pöpelwitzstr. 15/19 (früher Knappe)
Sonntag: **Großer Tanz**
Elite-Ballmusik

Tabake Zigarillos
Stella, Piffer, Matz, Sport, Biarling, Matador
Saar-Stumpen, Selektos, Gräfin Lorette
Hervorragende Qualitäten, enorm preiswert
Saar-Pfälzische Tabak-Manufaktur
G. m. b. H., Saarbrücken-Dilsburg
Fabriklager Breslau und Generalvertreter für Schlesien:
Eduard Levinthal, Breslau 5
Agnesstraße 8, II. Tel. Ohle 278
Bezirksvertreter gesucht!

G. A. Opelt's
Janckernstrasse 18
Großer Inventur-Verkauf
beginnt
Montag, den 17. Januar cr.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Spezielles Angebot: Reste von Besätzen, Stickerien u. Spitzen zu halben Preisen

Damen-Strümpfe
schwarz früher Paar bis 12,50, jetzt **7.50**
schwarz und farbig Flor früher Paar bis 25,00, jetzt **14.50**
schwarz und farbig Flor früher Paar bis 35,00, jetzt **20.00**

Kinder-Strümpfe schwarz Paar jetzt **5.00** und **4.00**

Herren-Socken Kunstseide früher Paar 25,00, jetzt **14.50**
Macco früher Paar 14,50, jetzt **9.50**

Füßlinge früher Paar 7,50, jetzt **4.50**

4fach Obergarn schwarz und weiß Prima Markenware 1000 Mtr. Rolle **12.50**

baumwoll. Stopfgarn schwarz, weiß und braun Rolle **0.50**

Näkelgarn weiß, früher 2,75, jetzt Rolle **1.50**

Stickgarn früher 1,50, jetzt Strgn. **0.75**

Auf Kurzwaren **10%** Auf alle nicht herabgesetzten Waren **20%** Rabatt

Billige Lebensmitteltage

bei **Otto Stiebler**

Zwingerplatz 5 und seinen 17 Stadtfilialen.

Aus unseren reichhaltigen Warenbeständen stellen wir ungefähr **200 000 Pfund**

= **10 Doppelladungen zu besonders billigen Preisen zum Verkauf, solange Vorrat reicht.**

Wir machen darauf aufmerksam, daß nur **beste Qualitätswaren** zum Verkauf kommen. Die Ermäßigungen betragen teilweise mehr als **20 Prozent**. Der Einkauf bietet daher **große Vorteile**.

Kakao (mit hohem Fettgehalt) p. Pfd. 17.—	Nr. 12 Mittelreis, glasig . . . p. Pfd. 3.10
Kakaoschalen " " 1.10	Nr. 10 Vollreis, pa. weiß " " 3.80
Knorr's Hülsenfruchtsuppe " " 2.80	Nr. 9 Schneeweißler Tafelreis " " 4.90
Kartoffelsuppe " " 3.10	Linsen, große " " 5.80
Deutsches Maismehl " " 5.20	Kunsthonig " " 4.70
(Malspußen)	Pflaumen, bosnische " " 5.40
Gerstenflocken " " 2.50	Backobst, feine Mischung " " 4.80
Kinder-Haferflocken 1/1 Pfd.-Paket 4.10	Margarine, 1/1 Pfd.-Paket " " 13.50
(Knorr's Nio) " " 2.15	dto. lose " " 13.20
dto. lose p. Pfd. 3.20	Schweineschmalz, amerik. " " 15.50
Echte Ital. Nudeln " " 11.20	Kokosnussbutter (weiß) 1 Pfd. Tafel 16.50
Goldhirse " " 3.20	Nestle Vollmilch o. Z. . . . Dose 8.70
Rangoonbohnen, handverlesen " " 2.10	Dänische Sahne " " Fl. 7.20
Perlbohnen " " 2.90	Pflaumenmus, dick eingekocht p. Pfd. 4.80
Norweg. Vollheringe, mittel Stück 0.45	Tangermünder Vierfrucht-
dto. groß " " 0.55	Marmelade " " 5.20
Haushaltseife . . . 300 gr. " 5.80	Röstkaffee Nr. 2 " " 24.00
dto. . . . 250 gr. " 4.80	Elektoral (Mischkaffee) 1/2 Pfd. Pak. 5.00

Gemüse- u. Früchtekonserven auf die Listenpreise 10% Rabatt.

Privat-Nervenklinik Kobrechtufer 18
Elektrotherapie, Hydrotherapie, Psychotherapie (Hypnose), Entziehungskuren.
Im Umgang mit Nervenkranken seit Jahren geschultes Personal.
Besitzerin: Oberin Auguste Gasse.
Leitender Arzt Dr. Max Serag Nervenarzt.

Parfüm Glencia
vornehme Spezialität der Parfümerie-Gewerbefabrik
Häufige Parfüm-Bildung durch Ernst Wecker, Berlin

Vorteilhaft
sind meine Preise. Auf Haus- u. Küchen-Geräte gewähre ich bis 22. Januar 1921 **50% Rabatt**
Eisenhandlung
Fritz Grander
Nikolaistraße 63a, Ecke Neuenweg
Tel. Ring 5044

Bedeutend herabgesetzte Preise für **Nöbel**
akt. Holz- u. Stahlnöbel
Schlafzimmer
Speisezimmer
Salons, kompl. Küchen
und zur Ergänzung
einzelne Schränke,
Vertikale Divans,
Umhänge-, Schreib-
tische, Nähtische
Auf Kredit - Gegen bar
nur bei
S. G. Grawert
Albrechtstr. 4, I. E., II.

Stadt-Theater.
Sonnabend 7 Uhr
Garten.
Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr.
Der und Rismmermann.
Abend 7 1/2 Uhr.
Kleinfeld.
Lebe-Theater.
Sonnabend 7 1/2 Uhr.
Erbsitz.
Sonntag 7 1/2 Uhr.
Strahlbecker.
Abend 7 1/2 Uhr.
Schal Weiserlein.
Theater-Theater.
Sonnabend 7 1/2 Uhr.
Waldemar Gombert.
Sonntag 5 1/2 Uhr.
Kleinfeld.
Abend 7 1/2 Uhr.
Kleinfeld.

Schauspielhaus.
Operntheater. Tel. Ring 2545
Sonnabend Sonntag
Dienstag u. Donnerstag 7 1/2 Uhr.
Der letzte Walzer.
Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr.
Vize Hollett
Die Sängerin
Dienstag 7 1/2 Uhr.
Die Kaffeebohne.
Dienstag 7 1/2 Uhr.
Die Fährdingesee.

Orchester-Verein
Breslauer Konzerthaus
Jeden Sonntag
Populäres Konzert
Leitung: W. Mandy.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2.20 Mk.

Liebig-Theater
Tellich 7 1/2 Uhr
Der große Erfolg des
Jahar-Pantomime
Schultheis-Patzenhofer
„Crystal“.

Zeitgarten
Abend sowie täglich 7 1/2 Uhr.
Das glänzende
**Eröffnungs-
Programm**
Vollständiges
Eintrittspreis
Morgen Sonntag:
Programmwechsel
Wiederaufnahme der
Nachmittag-Vorstellung.
5 1/2 U. r. Kleine Preise.

Schüler: Heine Wed
Kunde: Glöbe III. 1.

Erst-uer
Trichter
(unter Räume des
Zeitgarten)
Heute Sonnabend
und morgen Sonntag
Vornehmer Ball
Anfang 6 Uhr.

Spool
Lichtspiele

Neudorfstraße 35
Nur 3 Tage
Alleinige
Erstaufführung
des besten bis jetzt
erschienenen
**Karl Mai-
Filmes**
**Die Teufels-
Anbeter**
in 6 großen Akten
Anfang 7 1/2 Uhr für die
Jugend-Vorstellung
Preise 50 Pfg., 1.-,
2.-, 2.50, 4.- Mk.
Für Erwachsene Be-
sonder 5 Uhr. Ende 11 Uhr
mit dem besten grossen
technischen Scherz
Alkohol
mit Heinz Waizer
in 5 großen Akten.

Jeder Scherz ist
schon ein gutes Stück
auf dem rechten
Überleben
in
Über-Byern
Anfang 4 Uhr

Orchester-Verein
Montag Abend 7 1/2 Uhr:
8. Volkstüm. Konzert
Leitung: Hermann Behr.
Soll: Anzela Gelay
(Gesang).
Wolff. Prellinger
(Rezitation).
Karten bei Hainauer,
Abendkasse.

ZEPTER
KINO
Es Montag: 5 u. 8 Uhr
Die Kwanon

von Okadera 6
Akte
Tragödie eines Krieger-
gewinners. Außerdem:

Harry Piel:
Der „dieselante“
Club
Drama 5 Akte
Freitag, Sonnabend, Montag
4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.
Kinder-Vorstellung
Mittw. 6 u. 8 Uhr das
„Schneewittchen“.

Matthias-Kino
Mühlentor, 38 u. Melst. 9

Heute
der beste Abenteuerfilm
mit
**Harry
Piel**
in
Das Gefängnis
auf dem
Meeresgrunde
6 Akte
Freitag
Finstere Märkte
3 Akte

Dominikaner!!!
Route 4 und 7 1/2 Uhr
2. Familienvorstellungen.
Wer lachen will, der komme.
Hier! Zimmer Nr. 15 hier!
Hier! Schrägke kommen!
Karlehen Littmann
das Original
Die reizenden 6 Germanen
Innen mit besten Eintrittspreis!
Wer kommt am 1. Februar?

Victor
Clubs
Clubs
Nur noch wenige!
Der größte Welt-Schlager
Der Kindesraub
im Zirkus Buffalo
Inhaltliche Vollständigkeit
Sonntag und Montag: Der
langweilige Riesen-Schlager
Moral! 1 Teil
Der Fortschrittling, 2. Teil.
Das gewalt. u. spa. musikal.
Abenteuer-Drama 7g. Akte
Sonntag 3 Uhr Sonntag.

Die weltliche Ehe
1.50 Mk. (20% Rückst.) 41.
Wichtig für Frauen!
4 Akte mit Scherz
2. Teil
1. Teil
2. Teil
3. Teil
4. Teil
5. Teil
6. Teil
7. Teil
8. Teil
9. Teil
10. Teil
11. Teil
12. Teil
13. Teil
14. Teil
15. Teil
16. Teil
17. Teil
18. Teil
19. Teil
20. Teil

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 25.
Beginn:
wochentags 5 Uhr
Sonntag 3 Uhr
Erstaufführung!
Der große Fern André-Prunkfilm!
**Die Nacht der
Königin Isabeau**
Die Liebesleidenschaft einer Königin.
Drama in 5 Akten von Robert Wiene
mit Fern Ande, Alexander Moissi, Fritz Hartmann.

Ferner: Erstaufführung!
Der gewaltige Monumentalfilm!
Der Richter von Zalamea
oder
„Alvaro“ d. Mädchenräubers
7. Akte mit
Lil Dagover, Alb. Steinrück, Herm. Vallentin.

Radrennbahn Jahrhunderthalle
Sonntag, 16. Januar
4 Uhr — Kasseneröffnung 2 Uhr
Großes Dauerrennen hinter Motoren
3 Fliegerrennen
Sämtliche
Frei- und Dienstkarten
vom Sechstagerennen
sind unqüttig!
Thomas, Breslau
Krurkat, Berlin
Techmer,
Volksstümliche Preise

Schaubühne
Victoria-Theater
Neue Tschirnstrasse
Täglich 5-11 Uhr, Sonntag 3-11 Uhr.
Variété und Film.
Keine erhöhten Eintrittspreise
Film-Schauspiel Erstaufführung für Schlesien!
Webbs ist Hill ist Piel
Jedoch d. phän. meiste a. unglücklichst. an
Sensationen zeigt Abenteuer-Großfilm
Buffalo „stärkste“ Mann der Welt

oder: „fürstliche Abenteurer“ 6
Der „fürstliche Abenteurer“ 6
Buffalo im Kampf mit seinen zu Wasser,
zu Lande, der Erde, der Luft.
Außerdem:
Asla Nielsen — Conrad Veidt
Schwache Frauen oder: **Reigen.**
Der Werdegang einer Frau, 6 Akte.
Dazu: Das brillante
Variété-Programm.
Vora. zeigt! Ab 24. Januar:
??? Nirvana!!! 36 Akte.

Pohlanowitz, Etbl. „Wilhelmsruh“
Sonntag, den 16. Januar: **Gr. Bockbierfest mit Tanz**
ff. Bockbier und Bockwürstchen.
Es ladet ergebend ein R. Hensch.
Freie Rudervereinigung Breslau E.V.
Sonntag, den 16. Januar 1921
In beiden Sälen des
Gewerkschaftshaus:
Gr. Maosenball
modifiziert und unmodifiziert
Verlosung - Preisstücken
Maosen-Prämierung
Eintritt: 1.15 Mk.
Anfang 4 Uhr. Der Scherzschlager.

Carl Brüder's Festsäle „Im hohen Stände“
Göttinger-Str. 1727
Morgen Sonntag:
Großer öffentlicher Tanz
Jeden Mittwoch 5 Uhr: Gr. Tanz-Kränzchen
Tisch
Nr. 725
Warburg
Telch
Nr. 738
Morgen sowie jeden
Sonntag
Vornehmer Ball

Liebig-Kabarett
u. **Weinrestaurant**
Fritz Ernst Böttcher
Ritard Walters
Max Hansen
Kitty Dewall
Greta Ross
Im Tanzparat: Täglich 5-Uhr-Tea
Gerichtskreischam, Kl. Gaudau!
Zu dem am Sonntag, den 16. des Mi-
stätt abenden
BOCKFESTE
mit Verlosung eines prachtvollen
Ziegenbockes ladet ergebend ein
P. Guhl, nebst Frau.
Heute groß. Maskenball!
Statklub „Grüne Eiche.“

Etbl. Wilhelmsburg, Neudorfstr. 54.
Heute Sonnabend:
Großer Maskenball
Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen

CIRCUS BUSCH
Täglich 7 1/2 Uhr. Mittwoch und Sonntag 3 und 7 1/2 Uhr.
Für unsere Jugend!
Sonntag nachmittag 3 Uhr
Aus d. Sensat: „Todessprung“, Lebend. Steinhoch“ usw.
die Märchen-
Pantomime **Aschenbrödel**
In 3 entzückenden prächtigen Akten.
Abends: Pantomime 17502
„Aphrodite“
von Paula Busch und die anderen Sensationen.

Baudach's Festsäle, Frankfurterstr. 117/119
früher Henischel.
Sonntag: **Großer Tanz**
Jeden Donnerstag: Tanzkränzchen. Anf. 5 Uhr
Sonnabend: Vereinskränzchen. 17282

Luna Park
Breslau-Morgenu.
Morgen Sonntag
im Sternensaal: **Großes Konzert**
im
großen Saal: **Ball**
Montag ab 4 Uhr
Gemütl. Kaffee-Kränzchen
Nach
6 Uhr: **Ball** 17207

Restaurant „Volksgarten“
Mittelstraße 18.
Jeden Sonntag und Freitag:
Im neuen
großen Saal: **Großes Tanzkränzchen**
Anfang 4 Uhr 17301
Gute Wurst! Tanzgarten Beste Küche
Saal für 250-300 Pers., nach einige Sonnabende zu vergeben.

Ausnahme-Angebot!
Um meine Restbestände vollständig zu räumen,
habe ich mich entschlossen, während meines
Inventur-Verkaufs
die Preise nochmals erheblich herabzusetzen

Damen-Hochschäftsstiefel mit Lackkappe	108 ⁰⁰
Damenstiefel normal, in versch. Ledersort.,	118,00, 98 ⁰⁰
Damen-Lederspangen- u. Halbschuhe mit u. ohne Lackkappe	68 ⁰⁰
Herrnstiefel in verschiedenen Ledersorten, 90-98 u.	110 ⁰⁰
Herrnstiefel Rindbox und Boxcalf, G. W.,	175,00, 165 ⁰⁰
Kinderstiefel	27,30, 59 ⁰⁰
Kinderstiefel	31,85, 65 ⁰⁰
Braune Damenstiefel 108 ⁰⁰ und 105 ⁰⁰ , Lackhalbschuhe 163 ⁰⁰	
Goldkäferspangen 125 ⁰⁰ usw.	

Verzinsen Sie nicht diese als wiederkehrende Gelegenheit!!
Meine Preise sind konkurrenzlos billig!

Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang!

Schuhhaus Schiffan Neue Graupenstr. 7

Inventur-Verkauf

10% auf sämtliche nicht ermäßigte Waren

- Weißer Bettbezug mit 2 Kissen, 80x80, Mk. 197,50, **170⁰⁰**
- Garn, Kopfkissen, Pa. Damast und Wallis-Bezüge mit **15%**
- Bunter Bettbezug mit 2 Kissen, 80x80 . . . Mk. **164⁰⁰**
- Pa. halbl. Bettuch, 138x200 . . . Mk. 95,00, 78,75, **72⁵⁰**
- Weiß halbl. Dreil-Handtuch . Meter Mk. 18,90, **13⁴⁰**
- Weiß halbl. Jacq.-Handtuch . . . Meter Mk. **21⁶⁰**
- Graues Dreil-Handtuch . . . Meter Mk. 12,50, **8⁷⁰**
- Grau Reinf. Dreil-Handtuch . . . Meter Mk. **16³⁵**

- Farbige Oberhemden, gut. Percal, einz. Weit. Mk. 85,35, **58⁸⁵**
- Weiß Oberhemd, Piqué m. fest. Mansch. Mk. 112,50, **86⁷⁰**
- Herren-Trikot-Hose, Illa, vorzügl. Qual. . . . Mk. **27³⁵**
- Herren-Leibwäsche, Kragen, Krawatten in großer Auswahl.

Nur 7 Tage

vom 17. bis inkl. 24. Januar
derselbe bietet sehr wesentliche Vorteile in bekannter Güte

Sowelt Vorrat! Kein Umtausch!

Wäschehaus Georg Land Ohlauerstraße 78.

20% auf sämtliche Gardinen
Stores, Bettdeck., Steppdeck.

- Damen-Hemd, m. reich. Stick. garn. Mk. 48,75, 39,70, 36,00, **33⁵⁰**
- Damen-Hemd, m. Hohls. Boge, g. Wäschetuch, Mk. 28,60, **32⁸⁵**
- Damen-Hemd, m. reich. Rumpf-Stickerei, Seid.-Batist, Mk. **67⁵⁰**
- Dam.-Nachthemd, verschiedene Formen, reich mit Stickerei, garniert Mk. 17,80, 76,30, **67⁵⁰**
- Dam.-Knie-Beinkleid, m. schön. Stick., Mk. 42,50, 38,40, **29⁷⁵**
- Prinzeß-Röcke, in schöner Ausführung . . . Mk. 96,00, **87⁰⁰**
- Stickerei-Röcke, sehr vorteilhaft, Mk. 74,50, 58,50, 55,70, **47⁸⁰**
- Stick.-Untertaillen, in viel. Form, Mk. 29,60, 17,50, 14,60, **9⁷⁵**

Hocheleg. Damen-Hemd mit breiter Stickerei u. Spitze, Ein- u. Ansatz **82⁵⁰**
17686

Schwarze Damen-Strümpfe engl. lang Mk. 10,50, **9⁴⁰**
Linon-Taschentüch. St. 3⁹⁰ Gelbe Staubtüch. St. **3⁴⁵**
Elegante Damenwäsche in vielen Preislagen.

Strumpf-, Wollwaren, Trikotagen, Handschuhe
ganz besonders billiger
Einzelverkauf zu Engrospreisen
Verkauf täglich von 9-1 und 3-5 Uhr
Nur Gabitzstr. 28 neben dem Postamt im **Engros-Geschäft**

Im Kleinverkauf gebe ich ab:
ca. 45 Stk. gelbe Vikt.-Erbisen Pfd. 2,60 III.
große gelbe Linfen 4,95 III.
schief. weiße Bohnen Pfd. 2,00 - 2,25 III.
Ernst Franke
Walden-Engenisse, Neumarkt 28.

Verbrecher-Geschichten
von H. v. Kleist
Dreizehnlöhner
Friedr. Schiller
gut gebunden nur Mark 4,50
Auswärts 60 Pfg. Porto
Buchhandlung Volkswacht, Breslau III.

Gummiwaren
jeder Art
Spüllspitzen
Sprengmaschinen
Leib- u. Monatsbinden
sowie sämtliche
Frauenartikel
Auskunft gegen Einzahlung
von 1.- Mark
Fr. C. Heibing
Breslau L., Kohlenstr. 13

Herrenstrümpfe sollen vor
Konjunktation des Stütz-
eisen Dr. Birkhoff's "Ge-
sundheitserhaltung des Fußes"
(1,45 M.) Buchhdt.
Volkswacht, Breslau III

Färberei
Felix
Breslau
Grabschenerstr. 249/51
Fernruf 5639 11271
Freie Abholung und
Rücklieferung.

Karlstr. 30
Herren-Filzhüte
werden
umgeformt bei
Freund & Krebs

Zigaretten
bester Qualität, aus rein orientalischen Tabaken
hergestellt. Vom Fabrikant zum Verbraucher,
daraus äußerst preiswert.
Spezialmarken:
Reichsflagge n. Nr. 15 St. Verkaufpreis, 7. 100 St. 12,50 III.
Sachsen-Adler 12,00 III.
Walden-Adler 12,00 III.
Dames 12,00 III.
Reichsflagge n. Nr. 30 12,00 III.
Walden-Adler 12,00 III.
Walden-Adler 12,00 III.
Walden-Adler 12,00 III.
Einzelverkauf nicht unter 100 Stück
zu Fabrikpreisen
Sub.
Zigarettenfabrik Badia Carl Friedmann
Breslau, Gartenstraße 10
rechtes Seitenhaus I. Etg. Telefon von 8 1/2 - 2.
Aufträge erzielen in der Volkswacht den größten Erfolg

Wir räumen
nach erfolgter Inventur von heute ab
Einzelpaare und Restbestände
Einige Beispiele der Nettopreise:
Herrenstiefel guter Arbeits- u. Strassenstiefel, solides Fabrikat **98.-**
echt Rindbox, eleg. Strassenstief., mod. Form **136.-**
echt R.-Chevr., m. n.o. Lack, vorn. Gesellsch.-Stiefel **158.-**
Damenstiefel Solider Strassenstiefel, in guter Lederverarbeitung. **108.-**
echt Rindbox u. Ross-Chevreau, eleg. mod. Form **138.-**
echt Chevreau, Orig.-Rahmenarbeit, hochelegant **158.-**
Kinderstiefel / Ballschuhe
Hausschuhe



Beispiel der Leistungsfähigkeit unserer Fabrik:
Eleganter Hochschaffstiefel, echt R.-Chevr.
Ausnahme-Preis **178.-**

Auf Einzelpaare und Restbestände bewilligen wir einen Rabatt von **20%**

Conrad
Lack & Co. M.G.
Schuhfabriken
Burg b. Magdb. Breslau I, Reuschestr. 48.
Verkauf nur

Achtung! **Achtung!**

Kassenboten, Bürodienner, Packer, Hausdiener, Kutscher, Radfahrer und Arbeiterinnen.

Montag, den 17. Januar 1921, abends 7 1/2 Uhr, findet im gr. Saale des Gewerkschaftshauses eine

wichtige Versammlung

statt.

Tagesordnung: 1. Der Wert der Einheitsorganisation im deutschen Verkehrsbund. 2. Neuwahl der Sektionsleitung.
3. Verschiedenes. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen ersucht

Die Sektionsleitung des Deutschen 17967
arbeiter-Verbandes. 3. v. H. Obler.

Totaler Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung!

Wir bringen bekannt gute Qualitäten zu billigen Preisen!
== Nutzen Sie die Ihnen gebotenen Vorteile aus! ==

Damen-Bekleidung

Blusen Wasch-Mousseline, Kimonoform jetzt	38.-	Kleider aus gutem Waschmousseline, Kimonoschnitt jetzt nur	115.-	Flausch-Mäntel 120 cm lang, m. losen Rücken u. Gürtel jetzt	160.-	Sold. Regenmäntel imprägniert, sonst 625.-, jetzt	550.-
Blusen gestreift Cretonne, mit langen Aermeln jetzt	38.-	Dirndkleider aus gut waschb. Stoffen, in effektvollen Mustern jetzt nur	140.-	Flausch-Mäntel Reine Wolle, moderne Form sonst 420.-, jetzt	330.-	Seiden-Gummi-Mäntel in viel. Farb., sonst 800.-, jetzt	675.-
Blusen kastierter Stoff, Kimonoform jetzt	45.-	Kleider kariert oder gestreift, mit un. Seidengarnitur jetzt	165.-	Covercoat-Mäntel gute Qualität, 105 cm lg., lose Form, sonst 750.-, jetzt	490.-	Gummi-Mäntel in Baumwoll- u. Weiballist sonst 300.-, jetzt	400.-
Blusen Prima Seamtflanell, Kimonoschnitt jetzt	62.50	Kleider aus bunt gebütem Wasch-Voile, flotter Schnitt jetzt	185.-	Damen-Mäntel 110 cm lang, aus Cord-samt sonst 425.-, jetzt	295.-	Sport-Jacken Rein wollener Flausch-tricot sonst 725.-, jetzt	295.-
Blusen guter Schottenstoff, mit langen Aermeln jetzt	70.-	Kleider einfarbig Fischgratstoff, mit andersfarbiger Stickerei jetzt	245.-	Sommer-Mäntel 110 cm lang, mode Cheviot sonst 250.-, jetzt	145.-	Flausch-Sportjacken in weiß, farb., gesteppt sonst 900.-, jetzt	490.-
Blusen schottisch Plaidstoff, hübsame Sattelform jetzt	90.-	Schwarze Kleider, Blusen und Röcke ganz besonders preiswert.		Sommer-Mäntel , Covercoat-Cheviot, lose, flotte Form sonst 375.-, jetzt	270.-	Modell-Kostüme in mod. Geburden, sonst 1000.-, jetzt	1150.-

Kleider- und Blusen-Stoffe

Hauskleiderstoffe 75 cm br., in grau meliert u. gestreift sonst 18.50, jetzt	12.75	Schotten besonders für Kinderkleider, 90 cm breit sonst 37.50, jetzt	29.50	Kostümstoffe 130 cm br., haltb. Qual., grün und blau kariert, sonst 75.-, jetzt	58.-	Pa. Serge 105 cm breit, reine Wolle, moderne Farben sonst 95.-, jetzt	75.-
Dirndstoffe gut waschbar, 100 cm br., sonst 18.50, jetzt	14.50	Voll-Voile uni. weiß, 110 cm breit, sonst 42.50, jetzt	33.-	Kostümstoffe 180 cm breit, in dunkel meliert sonst 120.-, jetzt	75.-	Crepe de chine in Qualität, 160 cm breit, alle Farben jetzt	85.-
Baumwoll-Mousseline in gestreift und gemustert sonst 21.-, jetzt	16.50	Blusenstoffe Reine Wolle, 70 cm breit, sonst 55.-, jetzt	45.-	Kostümstoffe reine Wolle, klein kar., 130 cm breit sonst 150.-, jetzt	98.-	Eolienne Wolle mit Seide, 90 cm breit, sonst 130.-, jetzt	90.-
Oxford 75 cm breit, in beige gestreift, sonst 26.50, jetzt	19.50	Kostümstoffe 130 cm breit, Diagonalbindung sonst 58.-, jetzt	28.-	Kostümstoffe 130 cm breit, Homespun, moderne Farben sonst 145.-, jetzt	110.-	Epinglé Wolle mit Seide, 90/100 cm breit, sonst 125.-, jetzt	98.-

Knaben-Anzüge, Joppen, Mädchen-Kleider und Mäntel

Herrenstoffe u. Konfektion	Sport-Artikel etc.	Gummi-Schuhe	Klein-Möbel
Anzugstoffe 140 cm breit, Cheviot, in marineblau, grau, oliv, sonst 95.-, jetzt	Schleuderbälle in Rindleder, sonst 165.-, jetzt	Für Herren Paar jetzt	Blumenkrippen Eisen mit Block-Einsatz sonst 215.-, jetzt
Anzugstoffe in braun und grau gemustert, 140 cm breit, sonst 145.-, jetzt	Fußball-Hosen weiß, sonst 24.-, jetzt	Für Damen Paar jetzt	Blumenkrippen Messing mit Block-Einsatz sonst 250.-, jetzt
Anzugstoffe Original Englisch, aparte Muster sonst 475.-, jetzt	Ball- und Racketständer aus Bambus jetzt	Für Kinder Paar jetzt	Rauchtische mit gehobener Metallplatte sonst 250.-, jetzt
Mantelstoffe 140 cm breit, Diagonal, schwere Qualität jetzt	Racket-Taschen sonst 35.-, jetzt	Läuferstoffe Wolle, gestreift, 67 cm breit jetzt	Ziertische Messing mit Glasplatte, sonst 250.-, jetzt
Lodenstoff 150 cm breit, oliv u. braun, sonst 145.-, jetzt	Wickelgamaschen jetzt	98 cm breit jetzt	Einseln weiße Schränke in Garderobe u. Wärsche, sonst 1000.-, jetzt
Sacco-Anzüge in soliden, haltbaren Stoffen jetzt 525.-, 475.-	Wickelgamaschen reine Wolle, rund gewebt, in verschiedenen Längen, je nach Größe 42.50, 30.50, 28.-	Möbelstoffe 130 cm breit, Schwere Gobelinstoffe, reine Ware, sonst 200.-, jetzt	Gartenmöbel zusammenlegbar, Buchenholz, hell lackiert Stuhl sonst 110.-, jetzt 80.- Stuhl sonst 85.-, jetzt 65.- Bank sonst 100.-, jetzt 75.- Tisch sonst 140.-, jetzt 115.-
Sport-Anzüge mit kurzem od. langem Befakleid jetzt 650.-, 550.-	Promenaden-Gamaschen nur schwarz jetzt	Dekorations-Stoffe Halbseide, in gold, rot, grün, bla., sonst 240.-, jetzt	Notenständer mit Messingplatte, sonst 210.-, jetzt
Gummi-Mäntel Raglan-Fassons, sonst 750.-, jetzt	Promenaden-Gamaschen aus prima Tuch, in schwarz und farbig, sonst 45.-, jetzt	Fell-Vorlagen in weiß und Natur-Schaffelle sonst 325.-, jetzt	Hängematten reiner Haak, jetzt 20.00, 25.00
Imprägnierte Regenmäntel sonst 550.-, jetzt	Strickjacken für Herren extra dick sonst 65.-, jetzt nur		
Monteur-Anzüge best. aus Joppe u. Beinkleid aus blau Zellstoff sonst 38.-, jetzt			
aus blau Leinen jetzt			

Schlafzimmer in Eiche und weiß lackiert

Korb-Möbel, Flur- und Veranda-Möbel, Eisen- und Messing-Bettstellen, Kinderwagen

Mittags von 1/2 — 1/4 Uhr
Holt das Geschäft geschlossen.

Julius Henel v. C. Fuchs

Bestand u. Ersatzartikel
kann nicht genannt werden.

600 Paar elegante, engl. lange
Damen-Webst-Strümpfe
schwarz und braun, in feiner,
mittelstarker und dünner Qualität.
Früher Paar 16.50
Jetzt durchweg **6.50**

300 Paar **Herrn-Schweiß-Socken**
in verschied. Strapazier-Qualitäten
grau, normal und einfarbig
Jetzt Paar **4.50**

1500 Damen-Winter-Strümpfe
Paar
schwarz, prima wollplatt. 1X1 ge-
strickte Ware, in hervorrag. feiner
und guter Ausführung, mit kleinen
gut ausgebesserten Fabrikfehlern.
Früh. Paar 20.- bis 24.-
Jetzt durchweg Paar **14.50**



2000 Paar wollene, gestrickte
Kinder-Strümpfe
beste wollplatt. Qualitäten, in extra
guter Ausführung.
Früher Paar 19.50 bis 21.-
Für d. Alt. v. 3-5 7-9 10-14.
Jetzt Paar **7.50 8.50 9.50**

300 Paar stark gestrickte, baum-
wollene und wollplatt.
Ersatzflase 2.00
Jetzt Paar

500 Paar rein wollene
Erstlings-Strümpfe
aus feinsten wasser Zephirwolle
gestrickt
Jetzt durchweg Paar **7.50**

600 Stück
**große Riegel-
Kernseife**
ca. 2 1/2 Gr. **5.25**
Riegel

2000 Stück
**Toilette-
Feinseife**
Stück
100 Gr **7.50**

Inventur-Verkauf

**Der gesamte
Lagerbestand**

Damen-Wintermäntel in voll-
kommen mod. feinen Fasern
durchweg gute, schwere Füllung
und wolle Stoffe in dunklen,
braun und anderen Farben, sowie
hell und dunkel kariert.
Früher bis ca. 250.-, 300.-, 600.-
Jetzt Mk. 25.-, 125.-, 125.-

ca. 400 Stück fabrikhaft billige
Damenblusen aus prachtvollen
streifen und karierten prima
Velour sowie aus karierten wasch-
echte Stoffen, sowie aus schwarz-
mod. Karierter prima Stoffen
Früher 65.-, 70.-, 85.-
Jetzt 35.-, 39.50, 55.-

100 Stück Damen-Kostümchen
aus guten gestreuten u. karierten
Rockstoff, moderne Faltenform
Früher 65.-
Jetzt 55.-

60 St. Mädchen-Wintermäntel
aus vorzüglichen Füllstoffen
einfarbig u. kariert für das Alter
v. 3-11 u. v. 12-14 Jahre
Früher 120.- bis 150.-
je n. Gr. Jetzt 69.-, 73.-, 85.-

ca. 150 St. Stoff-Kambranzüge
aus prima, gute Stoffe in reiner
Verarbeitung für das Alter von
2 bis 12 Jahre
Früher 95.- bis 150.-
je n. Größe Jetzt 65.- u. 85.-

Männer-Arbeitskleider, gestr.
Zerkmünde, gut verarbeitet.
Früher 65.-
Jetzt 62.-

Leinen- und Baumwollwaren

1000 Meter
Tüchchenstoffe
gutes schles. Fabri-
kates, weiß schlicht,
hübsche kar. Muster
Früh. 21.- bis 34.50
Jetzt 14.80 27.50

500 Meter
**rote
Bett-Inletts**
glatte echtfarb. Quat.
22 cm breit
früher Meter 24.00
Jetzt 18.50

1 Funktion
Laken-Dowlas
ca. 13 cm breit
la. Qual. Früh. 98.-
Jetzt 28.50

1 Funktion
Laken-Dowlas
ca. 13 cm breit
la. Qual. Früh. 98.-
Jetzt 28.50

1 Funktion
Laken-Dowlas
ca. 13 cm breit
la. Qual. Früh. 98.-
Jetzt 28.50

1 Funktion
Laken-Dowlas
ca. 13 cm breit
la. Qual. Früh. 98.-
Jetzt 28.50

1 Funktion
Laken-Dowlas
ca. 13 cm breit
la. Qual. Früh. 98.-
Jetzt 28.50

1 Funktion
Laken-Dowlas
ca. 13 cm breit
la. Qual. Früh. 98.-
Jetzt 28.50

20 000 Meter erstklassige
Wäschestoffe
auf besten Batist- u. Madapolam-
stoffen für Wäschestoffungen,
Leib-, Bett- u. Kinderwäsche etc.
in den regulären Verkaufspreis-
lassen von 2.- bis 12.-, ungefahr
zur Hälfte der bisherigen Preise.
Früher 2.- bis 12.-
Jetzt 1.- bis 6.-

Madapolam-Handschlösser-
stoff, unverwundlich u. Gebir-
ge, ca. 9-11 cm breit, Meter 2.50, ca. 6-7
cm breit, Meter 2.90, ca. 8-10 cm br.,
Meter 3.50.

ca. 35 cm br. Stückerel-Velours,
auf feinstem Batist, für Unter-
schleie, Binnenschränker, Wert
per Mtr. 28.90. Jetzt Mtr. 17.50.

300 Stück grau Trikot-Männer-
Hemden, in durchaus guter
Trikotqualität, Vorder- u. Hinter-
schluß, in allen Halsweiten.
Früher Stück bis 30.00
Jetzt 29.75

ca. 100 Stück Herren-Normal-
und Futter-Hemden, Vorder-
schluß, in allen Größen.
Früher bis 45.00
Jetzt Stück durchweg 34.00

200 Paar Trikot-Herren-Unter-
hosen in allen Größen.
Früher Paar 25.00
Jetzt 18.50

300 Stück halbwoollene, gestrickte
Kambranzüge mit Eingel-
kragen, nur für das Alter von
4 bis 6 Jahre.
Früher Stück 15.00
Jetzt 9.50

**Damen-Wäsche
und Schürzen**

500 weiße Damen-Taghemden
aus prima Handtuch, mit Bogen,
Hohlsaum u. eleganten Stückerel-
ausführung. Früh. Verkaufspris-
Jagen Mk. 90.- bis 60.-
Jetzt 51.50, 37.50 u. 41.50

Weisse Damen-Schleier aus
prima Wäschestoff, Kniefasson mit
Hohlsaum u. Stückerel-ausführung
Jetzt Paar Mk. 32.50 und 36.00

80 Stück Stückerel-Unterhosen
vorz. Wäschestoff mit reicher
und breiter Stückerel-Garnierung
Jetzt Stück Mk. 16.50 und 19.75

1500 Stück extra feine Schürzen
Damen-Winter-Schürzen große
Forme sowie extra weite, dunkel
gemusterte Krottas und prima
Webstoffe, teilweise Gopplentje
samt mit Tasche, Pasquilierung
und hübschen Blöndengarnituren
Jetzt St. Mk. 35.50, 27.50, 28.50

Damen-Hemden aus prima pr.
wasch. Druck- u. Schürzenstoff.
in vielen, schönen Ausführungen
Jetzt St. Mk. 22.50 bis 34.50

1000 Meter
pa. Hemdenstoff
vorr. mittelstark.
Qualitätsware
Jetzt Meter **12.80**

500 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

1000 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

500 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

500 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

500 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

1 Posten weiße Porzellan
mit kleinen Fehlern.
Kaffeebecher, weiß, handliche
Form Stück 1.25
Zuckerdosen 1.25
Unterassen 45
Milchgläser 75
Kochgeschellen, ca. 10 cm 1.25
Mittelteller, 19 cm 1.95
Belegschalen 1.45
Bratenspatzen 1.45

**Ernste billiger Angebot in
Schreibwaren, Büchern u. Noten**

10000 St. Kappen-Notenpapier,
Leinen, gestr. Inkt. 25
19 St. Dierschwarze, blaue
Nenpe 50
3000 Stück Schreibfetta,
Diamant, in 10 St. Stück
Papierstift, weiß, 10 Mtr.
in verschied. Breiten, Rolle
25 Stück Wasserblei,
Leinen mit Einlage 1.95
19 St. Dierschwarze, blaue
Nenpe 55
Mehrere Gross-Tafelstifte,
gute Qualität Stück 20

500 Bände Noten
Opern, Lieder, Marsche
nach früherer Waal.
Jeder Band 50 Pfg.

3000 Stück Schlafer-Noten
in Opernform
1 der Band 1.95

1000 Bände Musik-Bücher
19 ver. d. d. - u. d. d. d. d.
Jeder Band 1.95

**Je 1 Waggon
Steingut
u. Emaille:**

Tapissiererie

Köchen-Tischdecken St. 10.75
Köchen-Wanddecken St. 12.45
Waschdecken St. 24.50
Waschhandtücher St. 23.50
Lettungsbücher St. 25.49
Küchentische 2.45
Marktblattdecken St. 23.25
Küchentische 24.75
Kissen mit Kissenband St. 12.50
Nachtischdecken St. 4.25, 4.65
Nachtischdecken, 150 cm lang 32.00

**Künstler-
Gardinen**

erst. Teil gute Ware
schöne neue Muster
volle Länge u. Br.
Garn: 2 Pl. 1 Querb.
Jetzt Met 14.50, 118

1000 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

1000 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

1000 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

1000 Meter
**weisse Hemden-
barchent**
und Oaxerd
weiß-gründig, feine
gestreifte Muster,
nur gute u. schwere
Qual. Jetzt Meter **13.50 17.50**

200 Paar Damen-Schürzen
darunter ca. 100 Musterpaare einer erstklassig. Schürzenfabrik durch
sorgfältige Verarbeitung wie Rindler, Messing, Bonnet, Gestrümpf,
Früher Paar Mk. 12.50 bis 18.50 Jetzt Paar Mk. 12.50 - 14.50, 17.50, 20.50
einschlüssig in schillernder Qualität, moderne, reiche Ausstattung in sehr
ausgezeichneten, zuverlässigen und haltbaren Lederstoffen.
Früher Paar Mk. 15.- bis 18.50, Jetzt Paar Mk. 7.50, 9.50, 12.50, 15.50, 18.50
100 Paar elegant gearbeitete Herren-Schürzen, in absolut vorz.
höchster Lederqualität, in streng moderner Ausführung. Reizvoller Ver-
käuferpreis Paar Mk. 22.- bis 25.00, Jetzt Paar Mk. 12.50, 15.50, 17.50, 20.50
100 Paar warme Damen-Taschentücher, prima Material mit Leder-
kappe und Klettverschluss, durchweg Paar Mk. 22.50
Reispolster, Herren- u. Damen-Schürzen, mit Lederkappe und
Ausschnitt, nur in großer Nummer, Paar Mk. 12.50
200 Paar Männer-Lederhosen mit Hosenknopf und Stoffknopf, praktischer
und warmer Winterhose.
Größe 35 - 50 P. Mk. 18.-, 35 - 40 P. Mk. 22.50, 40 - 50 P. Mk. 27.50

**Radikal-
Räumung
in
Schuhwaren**

2000
Güßstrümpfe
Nagelst. 2.35
Schwarz 2.75

1000 Stück
Gas-Cylinder
doppelt vers.
Schwarz 1.75

3000 Stück
**Aluminium-
Essig-Büchlein**
1.85

ca. 500 Paar
Essbestecks
mit Aluminium-
handl. Paar 7.50

200 Paar Damen-Schürzen
darunter ca. 100 Musterpaare einer erstklassig. Schürzenfabrik durch
sorgfältige Verarbeitung wie Rindler, Messing, Bonnet, Gestrümpf,
Früher Paar Mk. 12.50 bis 18.50 Jetzt Paar Mk. 12.50 - 14.50, 17.50, 20.50
einschlüssig in schillernder Qualität, moderne, reiche Ausstattung in sehr
ausgezeichneten, zuverlässigen und haltbaren Lederstoffen.
Früher Paar Mk. 15.- bis 18.50, Jetzt Paar Mk. 7.50, 9.50, 12.50, 15.50, 18.50
100 Paar elegant gearbeitete Herren-Schürzen, in absolut vorz.
höchster Lederqualität, in streng moderner Ausführung. Reizvoller Ver-
käuferpreis Paar Mk. 22.- bis 25.00, Jetzt Paar Mk. 12.50, 15.50, 17.50, 20.50
100 Paar warme Damen-Taschentücher, prima Material mit Leder-
kappe und Klettverschluss, durchweg Paar Mk. 22.50
Reispolster, Herren- u. Damen-Schürzen, mit Lederkappe und
Ausschnitt, nur in großer Nummer, Paar Mk. 12.50
200 Paar Männer-Lederhosen mit Hosenknopf und Stoffknopf, praktischer
und warmer Winterhose.
Größe 35 - 50 P. Mk. 18.-, 35 - 40 P. Mk. 22.50, 40 - 50 P. Mk. 27.50

Teppiche
viele in
Gegenschnittst.
Kunstst., Mit- u.
Pfl.-Teppich,
Felle, Tisch- und
Bett-Teppich.

V. Martin

Mein als besonders günstig zum Einkauf bekanntes

Inventur-Ausverkauf

ist eröffnet.

Preisermäßigungen in allen Abteilungen.

Als Beispiel:

Reinseidene Haarschleifen 8 cm Stück Mk. 2.95
Reinseidene Kragenschoner früher 21.75 jetzt Stück Mk. 9.75
Moderne, abgepasste Schleier zum Ausschauen Stück Mk. 7.50

Albert Schäffer, Ring 23, pt., 1. 2. 3. 4. Et.

**Tel.-
Adr.: Band-Schäffer.**

Zur Einsegnung!

Große Auswahl apart gearbeiteter

Konfirmanden-Kleider
in crem Wolle und weissen Schleierstoffen.

Kleiderstoffe in crem und schwarz Wolle,
in glatt u. gesticktem Voile.

Creme Strickjacken in Wolle u. Kunstseide

Konfirmanden-Wäsche — Unterröcke — Korsetts

Maßanfertigung in kürzester Zeit

M. Centawer
Schmiedebrücke 7-10.

Wichtig für Kranke!

Eine Umwälzung in der Behandlungweise
innerer Krankheiten, wie Nervenleiden, Kopfschmerz,
Lähmung, Gicht, Rheuma, Erkrankung der
Atemorgane, Asthma, Magen-, Darm-, Nieren-,
Blasen-, Unterleibsleiden, Schwerhörigkeit bedeutet
die Tatsache, daß in diesen Tagen in Frankfurt a. Main ein
Institut für physikalische Medizin als erste Einrichtung dieser Art
gegründet und zugleich eine Professur für dieses auf deutschen
Universitäten noch nicht vertretene Fach geschaffen worden ist.

Nachdem hierdurch den Medizinern eine bisher nicht vor-
handene Gelegenheit geboten ist, ihr physikalisches Wissen zu
vermehrten und sich darin zu vertiefen, wird nun in erster
Linie der

Galvanischen Behandlung

die bevorzugte Stellung eingeräumt werden, die ihr von Rechts-
wegen schon längst zukommt. Damit werden auch die unermü-
dlichen Forschungen hervorragender Fachgelehrter und Aerzte von
Ruf, welche die galvanische Kur seit Jahren tausendfach er-
probt und mit bestem Erfolge angewendet haben, in der Folgezeit
reiche Früchte tragen und der leidenden Menschheit zum
Segen gereichen.

Unter Fortfall jeglicher Medikamente, lediglich durch Zu-
führung zarter galvanischer Ströme, die, kaum fühlbar, den ganzen
Körper durchdringen und dem Nervensystem sich genau anpassen,
wird die Blutzirkulation in den Muskeln erhöht, der Stoffwechsel
gefördert und Ausscheidungen in verstärktem Maße erwirkt. Die
Folge hiervon ist eine allgemeine natürliche Kräftigung aller
Organe, wodurch der Heilungsprozess leichter in die Wege ge-
leitet und beschleunigt wird.

In richtiger Erkenntnis dieser bedeutenden Vorzüge gegen-
über anderen Heilmethoden haben wir auf dieser Grundlage schon
vor Monaten unser

Feingold
(gelb, gepulvert)
verzehrt tüchtig

Georg Geier
Apotheken-Geschäft
Sackstr. 10
Gde. Freiburgische
Mehrbänder
Erlangen-King
München
Städt. u. Calwaber

Spezial-Institut für galvanische Kuren

angebaut und die Erfolge, welche wir bei unseren Patienten
selbst in hartnäckigen Fällen, laufend zu verzeichnen haben,
rechtfertigen täglich aufs neue unsere auf die große Heilwirkung
der galvanischen Kur gesetzten hohen Erwartungen, sodaß wir
es uns zur Aufgabe gemacht haben, diese bahnbrechende Er-
tugenschaft auf dem Gebiete der Behandlung innerer Krank-
heiten auch der Allgemeinheit in weitgehendstem Maße zugute
kommen zu lassen.

Behandlungszeit: Werktags 9-1 und 3-7,
Sonntags 10-12

Krankenkassen-Mitglieder

erhalten durch ihre Kasse die Kur kostenlos.

Im Behinderungsfalle auf Wunsch kostenlose Uebersendung
von aufliegenden Druckschriften über Selbstbehandlung
mittels des technisch auf höchster Stufe stehenden Wohl-
muth'schen galvanischen Heilapparates.

Galvanisches Institut
Breslau 2, Palmstrasse 35.

Wiederverkäufer!

Größere Posten
Trikotagen, Barchent-
hemden, Velours, Wolle,
Strumpfwaren, Züchen,
Inletts, Kassenstr. u. Senkel
und viele andere Artikel
zu sehr billigen
Preisen bei
Berthold Rosenfeld
Königsstr. 73/79.

Wiederverkäufer!

Größere Posten
Trikotagen, Barchent-
hemden, Velours, Wolle,
Strumpfwaren, Züchen,
Inletts, Kassenstr. u. Senkel
und viele andere Artikel
zu sehr billigen
Preisen bei
Berthold Rosenfeld
Königsstr. 73/79.

Teppiche
viele in
Gegenschnittst.
Kunstst., Mit- u.
Pfl.-Teppich,
Felle, Tisch- und
Bett-Teppich.

V. Martin

Wichtig für Kranke!

Eine Umwälzung in der Behandlungweise
innerer Krankheiten, wie Nervenleiden, Kopfschmerz,
Lähmung, Gicht, Rheuma, Erkrankung der
Atemorgane, Asthma, Magen-, Darm-, Nieren-,
Blasen-, Unterleibsleiden, Schwerhörigkeit bedeutet
die Tatsache, daß in diesen Tagen in Frankfurt a. Main ein
Institut für physikalische Medizin als erste Einrichtung dieser Art
gegründet und zugleich eine Professur für dieses auf deutschen
Universitäten noch nicht vertretene Fach geschaffen worden ist.

Nachdem hierdurch den Medizinern eine bisher nicht vor-
handene Gelegenheit geboten ist, ihr physikalisches Wissen zu
vermehrten und sich darin zu vertiefen, wird nun in erster
Linie der

Bitte bei allen Einkäufen Der Volkslehrer im Volksklub,
der Volkstheater unter der Leitung von Dr. Otto Bohnert, 120 St. (207), Buch-
handlung, herbeizuführen. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung.

An der Maschine.

Von Hans Rathmann.

Als Ernst mit seinem Väterchen in die Fabrik eintrat und zum ersten Male unter dem Gezwir kreisender Räder und blühender...

Das alles verging mit seinem Eintritt in die Fabrik. Sein Gehirn makte in Kunst an freien er mußte mit dem Verstande...

Seine Tätigkeit ließ ihm inneres Leben allmählich ersticken. Kam er morgens in die Fabrik, hatte er den Weg von zu Hause...

Unmüßig verbrachte, wie er sich auch dagegen sträubte und sein Herz oft zur früheren Freude wandte, doch sein inneres...

Doch noch etwas anderes ging mit ihm vor. Hatte er früher bei seinem Eintritt in die Fabrik mit einem umfassenden Blick...

Ein Jahr stand er an der Dampfmaschine und hatte ohne Unterbrechung ihre stoßenden Atemzüge gehört. Da starb seine Mutter...

Als er, vom Begräbnis kommend, sofort wieder in die Fabrik ging, weil er notwendig war, stieg zum ersten Male ein...

Ihm, einem menschlichen Wesen enger verbunden zu sein als der Maschine. Nur so sah er Rettung für sich, der schon Maschine...

Welches das Rechte?

Hart gegen sich Und hart gegen andre. — Geh hin und wandle Und milde dich!

Weich gegen sich Und weich gegen andre. — Geh hin und wandle Und stähle dich!

Weich gegen sich Und hart gegen andre. — Pfu! Weit fort wandle Und bestre dich!

Hart gegen sich Und weich gegen andre. — Schon gut, doch wandle, Sieh schärf um dich!

Friedrich Theodor Visser.

Da er ein hübscher und insofern seines frühen Schicksals wegen der Dürftigkeit war, fand er bald, was er suchte.

Einundzwanzigjährig, halb der Unnatur huldigend, halb zur Natur und einem ureigenen Wesen zurückkehrend, fand er in Anna...

Von da an stand er der Maschine feindselig gegenüber. Zwei Gegner, die sich bekämpften. Wer wird Herr über den anderen? Er...

Inner diesen Niederlagen wuchs die Feindschaft gegen die Maschine, zumal er in sich die Fähigkeit verspürte des Gesichts über den Eisenhieb. Oh, ihn mit der fälschlichen Hilfe er sich Annah...

Vom Wucher.

Von Dr. Erich Häbener.

(Schluß folgt.)

Teure Zeiten, Hungerjahre, Breitreiberien, Vermehrung des Weltelends, Zunahme der öffentlichen Unsicherheit, Aus...

Zuvor will ich dir aber Recht geben: gemächliches Dahinleben in bestimmter Schlaraffenlandserwartung mag ge...

Das Leben des Menschen ist eine Kette von Wäsklagen; die Schmutzflecke sind die Krankheiten, wie jene ge...

Und wie das einzelne Menschenleben Krankheiten durchzumachen hat, so auch das Leben der Völker, so auch besonders unser deutsches Volk. Solche Krankheiten werden durch...

Ähnliches meldet die Breslauer Chronik. Hier erließ der Rat im 13. Jahrhundert Vorschriften zur Verhinderung von zu geringem Maß, von „ungeraden Häufen“. Aus dem...

Auch über Preisangaben kann man sich aus den alten Aufzeichnungen unterrichten. Ende des 14. Jahrhunderts kostete der Scheffel Korn in Breslau 6 Groschen, also 2 Reichsmark...

Hungerjahre und teure Zeiten hat es dann auch im 18. und 19. Jahrhundert gegeben. Besonders denken wir da an die Not und das Elend von 1816 und 1817. Da müßten gewissermaßen Spekulanten, begünstigt durch die nur tastenden behördlichen Maßnahmen, die Lage durch Aufkauf und Ver...

Unseren Frauen

Frauen.

Frauen, ihr wandelt alle im gleichen Land,
habt ihr Stunden zum Gräbeln und Träumen,
oder seid ihr hart im Joch der Arbeit gespannt
und dachtet keines Morgens Weckens veräumen.

Am eures Lebens Wachstum schmiegt sich die Kindheit an,
und ihr werdet im Kindes jung und schreitet in Kinderjahren,
wenn ihr den Mann längst schon die Not und der Kampf
begannt,
hätet ihr liebend werdendes Leben vor allen Gefahren.

Ich sehe euch wandeln, ein weites Heer
von Müttern, heilig und stark im Lieben und Geben.
Noch dort, wo keine Liebe mehr lebt, keine Freude mehr,
verkündet ihr unentwegt und hoffend das Leben.

Und ich, ein Kind der Erde und glücklich im Mutter Schoß
glaube: an eurem allmütterlich-menschlichen Wesen
schafft sich die Erde neu und groß,
wird einst die Welt gemessen.

Werner Waag.

Heimarbeit.

Die Nacht hat dem kurzen, trübigen Tage zeitig ein Ende
gemacht. Die Turmuhre hatte kaum die vierte Nachmittags-
stunde angefündigt, als es auch schon fast ganz dunkel
auf der Gasse war. Für die Heimarbeit eine böse Zeit!
Das Logwerk mußte geschäft werden und das künstliche Licht
war fast unerlässlich teuer geworden. Auf dem breiten
Brett, das über zwei Böden an der einen Wand hing, lag
noch ein ganzer Stapel von zugeschnittenen Köden, die zu-
sammengenäht werden sollten. Die Nähmaschine ratterte den
ganzen Tag hindurch, wie sie in ununterbrochener Reihe des
Herstellers ihren Platz hatte. Jetzt wird sie in die Mitte der
Stube, dicht unter die große Hängelampe gerückt worden.
Dann wird die Arbeit von neuem beginnen.

Die Frau, die an dieser Maschine unermüdetlich schaffte,
streckte die Arme über den Kopf und reichte dem müden Kör-
per. Ein Tag rinnet ihr wie der andere, seitdem ihr Mann
nicht mehr aus dem Hause zurückgekommen. Sie hat es
längst aufgegeben, ihn nach Gedanken zu machen. Gedanken
sind lästig und schenken nur Mühsal, wenn man zur Massen-
arbeit verdammt ist. Aber der Gang zum Leben ist härter,
als alles Stimmern und Gräbeln. Verweilen nur Auf-
begehren.

Ganz dunkel ist es nun im Stübchen geworden. Nicht
einmal Schatten zeichnen sich mehr ab. Wände hat sich die
Frau erhoben. Ihre Hände tasten nach der Streichholzschach-
tel, die an der gewohnten Stelle liegt. Raschend öffnet sie
die Schachtel; ein Bündel Kerzen über die Kleiderfläche
und brennt mit einem gewissen Blick auf. Mit leichten
Klirren wird der Zylinder von der Petroleumlampe abge-
hoben und der Docht entzündet. Dann kommt der Zylinder
wieder an seinen Platz. Der Docht wird so geschraubt, daß
er, ohne zu bläuen, hell und gleichmäßig brennt. Nun wird
die Nähmaschine unter die Lampe geschoben, der Stuhl davor
gestellt, auf den sich die Frau setzt, und das Surren und
Rattern der Maschine beginnt von neuem. Unaufhaltsam
dreht sich das große Rad, unaufhaltsam schiebt die Nadel.
Nacht reißt sich an Nacht. Die Spulen tanzen in zitternder
Bewegung. Die Lampe wirft ein gelbes, gleichmäßiges Licht.
Der Körper der Frau ist tief über die Nähmaschine gebeugt.
Stunde rinnt um Stunde. Heimarbeit.

Das neue Weib.

Das 20. Jahrhundert wird mit Recht als das Jahrhundert
der Umwälzungen auf technischem und sozialem Gebiet gerühmt;
es ist die größte Offenbarung und Umwälzung für die gesamte
Welt seit D. S. Marins in der Entdeckung des Nordpols als eines
neuen Weltens. In keinem anderen Jahrhundert sind die
Frauen nicht nur an die Arbeit, sondern auch an die
Kultur herangetreten. Abgesehen von ihrer Hausarbeit und
Mutterpflicht hatte man sie eigentlich nie für voll und nie so recht
erkannt; allenfalls durfte sie dem Mann ein Spielzeug
sein, dazu get, ihm die bösen Stunden zu verschonen. Ihre ganze
Erziehung früher war lediglich auf den Mann angelehnt.
Ihm zu dienen, darauf zielte ihre ganze Erziehung, Schulung
und Ausbildung ab. Unerwarteter Weise, wie auch geistige
Tätigkeit haben bis heute Weib und Weiblichkeit in der Kultur-
welt bestimmt. Das „härtere“ Geschlecht hat den Ton angegeben
und das „schwächere“ hat sich einfach gebührend fügen müssen.

Es mag mancher, der dies liest, sich wundern bei dem
klugen Gedanken, als hätte die Frau jemals die Rolle einer Sklavin
gespielt. Er wird einwenden, seit Jahrhunderten habe ja doch der
Mann es ihr gegenüber nie an der deutlichen größten Mächtigkeit,
Güte, Höflichkeit und Aufmerksamkeit fehlen lassen; und doch
weiß jeder, der die Geschichte kennt, daß dies nicht stimmt. In den
Mitteln der Geschichte begegnen wir auf Schritt und Tritt, sowohl
bei den Entdeckungsgängen als auch in der Kultur-
welt der Frau, die mit ihrem Mann, mit ihrem Spielzeug
dabei verweilt haben, bis sie zu der Stunde von ihr getrennt
werden. Diese emporgelung ist. Wohl mochte der Mann sich früher,
als er das Weib so unterworfen, gerade auf die göttliche Ordnung
der Dinge berufen, tatsächlich aber lag der Fall doch so, daß nur
die Weiblichkeit und keine höhere Arbeitigkeit ihre Unter-
würdigkeit herbeiführte, indem er für sie keine Verantwortung
übernahm und sie nicht als Menschlichkeit zu ihrer Ausbildung
und zur Befreiung ihrer Persönlichkeit abwand.

Es mag mancher auch an Selbstbestimmen und Selbstbewusstsein
denken. Es ist die Frage von dem Mann vertragen oder nicht
vertragen, aber nicht, das hat es in der Zukunft
nicht mehr geben. Im höchsten Grade der Menschlichkeit
ist sie nur die Begünstigte gewesen. Jetzt muß sie heraus
ihren Platz an seiner Seite neben ihm als Mitbürgerin einnehmen.

Liebe Freundin!

Dich hat also auch der Widmungs bewacht. Du wirst nicht mehr
wählen, um Politik nicht mehr kümmern, weil —
alles beim alten gelassen ist. Du kleine Dörflin! Von der
Seite habe ich Dich noch gar nicht kennen gelernt. Du wirst doch
immer so tauber, so auktivistisch. Wenn in frühen Stunden
bittere Enttäuschungen mich dem Zweifel und der Verzweiflung in die
Arme treiben wollten, warst Du es doch mit Deinem sonntäglichen
Lächeln, die mich immer wieder aufrecht hat. Und nun willst
Du den Kopf in den Sand stecken und alles so hinnehmen, wie es
gerade kommt? Das kannst Du im Ernst nicht wollen! Glaube
mir, mit Sorgen hat heut jeder zu kämpfen, sofern er nicht zu den
fortschrittlichen Leuten gehört oder als Schieber und Wucherer aus
Dort auslauft.

Aber wohin sollte es führen, wenn die große Zahl der Gabe-
nichte, die unentbehrlichen Arbeiterinnen, keinen Mut mehr aufzu-
bringen vermöchte zum Kampf gegen ihre Verdrängung? Was uns
die Achtung der ganzen Welt bisher sichert hat, das ist der immer
wieder aufflammende Kampfesmut der deutschen Arbeiterklasse, ihr
eigener Wille, aus den Arisiströmungen ein neues Deutschland
wieder aufzubauen. Trotz der drohenden Zeiten den Kopf hoch,
Liebe Freundin! Denn: Mut verlohren, alles verloren!

Und nun zu Deiner recht oberflächlichen, ja leichtfertigen
Behauptung: „Es ist alles, wie es war, und es wird auch so bleiben.“
Du hast das Buch des verehrten Vorkämpfers für Frauenrechte,
unseres August Bebel: „Die Frau und der Sozialismus“ gelesen
und darnach die Schilderung von der jahrhundertelangen Unter-
drückung der Frau kennen gelernt, die uns zu unfreien Menschen
gemacht hat. Auf dem Einmütigenkongress zu Gotha 1875 war es
wiederum Bebel, der die Gleichberechtigung von Mann und Frau
forderte. Rüstzeit Jahre und länger haben die Frauen den Kampf
geführt gegen geistige, wirtschaftliche und politische Ungleichheit. In
den letzten Jahren und letzten Jahren des vorigen Jahr-
hunderts sind viele Grundfragen von Frauenvereinen der politi-
schen Aufklärung verfallen, weil für „Frauenvereine“ Bildungs-
vereine nicht gebildet wurden. Mit dem Erstarken der Gewerk-
schaftsbewegung bekamen die Frauen erst Grund unter den Füßen.
Seit 1889 haben wir denn auch unsere Vorkämpferinnen in den
gewerkschaftlichen und politischen Organisationen Seite an Seite mit
den Männern kämpfen für die Befreiung des Proletariats. Dieser
Kampf ist ihnen wahrlich nicht leicht gemacht worden. Erst 1908
hielen die Schwestern des Reichs- und Volksbildungsrechts, und
am 9. November 1918 traten die Frauen dann endlich das heil-
samtste und erlösende Mittel ein: das Wahlrecht an der Spitze.
Ohne Kampf wären uns viele Rechte nicht geworden, wie auch
die Arbeiter wie auch die Arbeiter, wenn wir ihnen nicht
lebendig: Kraft zu geben vermöchten.

Es ist schon anders geworden, liebe Freundin!

In diesen Wochen hast Du viel von dem verstorbenen Organi-
sator Karl Seelig gehört, der wie so viele andere sein großes Können
am 1. den Dienst der Arbeiterbewegung geweiht hat. Sein Lebens-
werk sollst Du zu schätzen und zu nutzen wissen. Denn: Das ist
das Große, das Geringste der Welt, daß das Banner steht, wenn
der Mann ausbleibt. Dieses Große konnte aber nur durch einen
harten und langwierigen Kampf entstehen, dem viel Unkraut mußte
abgetrieben und große Schwierigkeiten beseitigt werden. Nur sein
Bleiben im Kampfe brachte den Verstorbenen seinem Ziele näher,
und so wollen wir verüben, ihn nachzutreiben.

Und Du wirst bis zum 20. Februar Deine politische Mündigkeit
abzuschließen und Dein Wahlrecht zu den preussischen Landtagswahlen
ausüben.

Für heute wünscht Dir Sonne und Freude

Deine

Ganna Reize.

Warum sollen wir Frauen die Versammlungen der Männer besuchen?

Nicht immer haben wir abends Zeit und Lust, noch
auszugehen, wenn der Mann zur Versammlung muß. Man
ist müde oder hat noch dieses oder jenes zu tun. Der aber
würden und mitzugehen, was, was, was, der darf nicht
von „müde sein“ oder „zu Hause bleiben“ reden. Wenn man
dabei ist, berechtigt die Mündigkeit auch, denn alles, was uns
in solchen Versammlungen gefast wird, ist für uns zum Ver-
stehen. Da wir zum Beispiel eine Frau mitgegangen, die über-
haupt noch keine Versammlung besucht hat. Zuerst wurde über
das Jüdische gesprochen, denn man muß auch lernen, zuzuhören.
Dann aber konnte sie folgen, und da hörte sie, wie viele
Frauen, zum ersten Male klar und deutlich, wie es überhaupt
zum Krieg und jetzt zur Revolution gekommen ist. Auch
von der Arbeiterbewegung, an der sie doch als Arbeiterfrau
mit einem Anteil hatte, hörte sie zum ersten Male sprechen.
Sprechen hören ist so, als ob man etwas nachhaken erlebt.
Sie hat das auch alles wieder richtig erachtet, und es gibt nun
keine Versammlung, die sie nicht besucht.

Aber nicht nur die Versammlungen besuchen sollen wir,
sondern wir sollen auch darüber das Gehörte ausprechen.
Zuerst wohl mit der Nachbarin auf dem Heimweg oder am
anderen Tag, später aber in der Versammlung selber. Dazu
gehört gutes Zuhören und gutes Reden. Man wird beides,
denn immer wir richtig unsere Meinung ausdrücken. Es ist
uns Frauen doch nicht deshalb das Rederecht oder vielmehr
die Redefreiheit gegeben, daß wir nur den einen Wahlsitz mit
den Männern zur Wahlzeit gehen, sondern man gab uns
dieses Recht, weil wir als Frauen, ganz einzeln, ob wir
auf dem Lande oder in der Stadt leben, einen Anteil an der
Entscheidung unserer Zeit nehmen und unseren Teil dazu bei-
tragen sollen, daß diese Entscheidung so gut möglich ist. Um
aber mitgehen zu können, dazu müssen wir Geschick wissen,
warum dieses oder jenes so und gerade so ist. Zum Beispiel:
warum ein Soldat so ausgearbeitet wurde, wie er jetzt ist,
daß wir ein Reichsgesetz für Waisenkinder haben, daß wir un-
tere Kinder, wenn sie Hausangestellte sind, organisieren lassen
müssen, daß wir ein Betriebsrätegesetz haben, daß wir ge-
werkschaftlich arbeiten müssen. Ich habe in den letzten
Wochen viele Versammlungen von Männern und Frauen
auf dem Lande mitgegangen. Es waren immer wohl bis ein
Dutzend Frauen dabei. Das ist für den Anfang schon recht
gut. Laßt nicht nach im Sommer, ihr Frauen! Jede Ver-
sammlung ist wichtig für ein Weiterwachen und ein Weiter-
lernen!

Mutterpflicht.

Es mag vielleicht jemand einwenden, wenn ich von
der Mutter als Mutterpflicht rede, daß jede Mutter So-
zialistin sein muß. Im Grunde ihres Herzens ist ja jede
Mutter Sozialistin — sollte es wenigstens sein —, denn es
gibt wohl keine Mutter, die nicht, daß ihr Kind er-
wachsen werden, wie dies im Interesse der Welt ist, im Interesse
aber der Menschheit nicht aufzugeben glauben kön-
nen und den wir Sozialisten mit allem Mitteln, die zu Ge-
bete haben, bekämpfen. Ist dies es auch nur ein äußer-
liche Frauen, die die Frauen hindern, sich öffentlich zu So-
zialdemokratinnen zu bekennen.

Es ist aber auch oft ein Fehler der Männer, die selbst
Sozialdemokraten, häufig die Pflicht veräumen, ihre Frauen
zu den besten Sozialistinnen zu erziehen. Der Professorier
hat, ehe er heiratete, längst erkannt, daß für ihn nur die
sozialistischen Parteien in Frage kommen. Bei den Frauen
dagegen lag die politische Bildung meist erst in der Ehe an,
bei sehr vielen Frauen sogar erst nach der Revolution. Ich
erinnere hierüber nur an die Hausangestellten. Was
wählten diese Mädchen früher von Politik und Organisation?
Und ein großer Teil der Arbeiterfrauen waren doch vor der
Zeit Hausangestellte.

Mit der Ehe beginnt für die Frau vielfach erst der
wahre Ernst des Lebens. Und so ist es doppelt notwendig,
daß der Mann dafür sorgt, daß die Frau politisch unterrich-
tet ist. Es ist gewiß oft schwer, die Zeit für die Verantra-
gung, die Frauenabende, das Zeitunglesen zu finden. Aber
sie muß aufgebracht werden.

Nicht selten aber ist auch der Ehemann der Schuldige,
auch wenn er selbst Sozialdemokrat ist. Hat die Frau eine
andere Anschauung wie der Mann, oder stellt sie über diesen
oder jenen gelehrten Artikel Fragen, so wird der Mann oft
ungehuldig. Häufig mußte ich sogar schon hören, daß Män-
ner zu ihren Frauen sagten: „Ach, du verstehst doch nichts
davon. Laß die Politik nur beiseite!“ Oder es heißt mit-
unter: „Du hast wohl nichts zu tun, daß du noch immer die
Zeitung liest!“ Das ist grundverfehlt. Der Mann soll sich
bemühen sein, seiner Frau über alles Münchenswerte Aus-
kunft zu geben und nicht etwa die Geburt zu vertieren.
Frauen können eben nicht immer politisch so gut geschult
sein wie Männer!

Unterstützt fängt der Mann bei der politischen Aufklärung der
Frau auch am falschen Ende an, und zwar bei der Religion, die nun
mal bei Frauen ein heißes Thema ist. Er kämpft auf die Pfaffen
und vertritt den Gottesglauben, und schon hat das Mißtrauen
gegen den Sozialismus bei den Frauen Wurzel geschlagen. Je mehr
der Mann auf die Gegner der Sozialdemokratie schimpft, desto
weniger Verständnis wird die Frau für den Sozialismus haben.
Die Männer sollen daher ruhig die Wortführer sein und die Frauen
erst mal in die schönen Gebiete und Werke sozialistischer Schrift-
steller einführen, die aus der wirklichen Not des Volkes er-
stehen sind. Und später können sie ihnen zeigen, wie die Lehre Christi
wahrer Sozialismus ist. Dann wird ihnen von selbst die Lehre vom
Ueberwältigen nach und nach weiselhaft und sie werden die Ver-
drängung der Pfaffen allein erkennen.

In einer richtigen und guten Ehe wird es wohl auch immer
so sein, daß Mann und Frau die gleiche politische Ansicht haben.
Es ist Sache der Eheleute, sich gegenseitig gründlich über alle Fragen
der Partei und Politik auszusprechen.

Vor allem muß die Mutter an die Zukunft ihrer Kinder
denken. Sie will, daß sie satt werden, daß sie warm gekleidet sind,
daß sie eine gute Schule besuchen. Und vor allem will sie, daß
ihre Kinder gesund aufwachsen und ihr erhalten bleiben, und daß
die Kinder, denen sie das Leben gegeben hat, auch ein wirklich
leben können. Frei von jedem willkürlichen Zwang.

Darum, sage ich, hat jede Mutter die Pflicht, Sozialdemokrat
zu sein und dafür zu sorgen, daß die Sozialdemokratische Partei auch
im Landtage die Mehrheit erhält. Denn sie ist die einzige Partei,
die ihre Interessen und die ihrer Kinder wirklich wahrnimmt. Es
sollte sonst sein, daß in späteren Jahren ihre Kinder anknirschend vor
ihren Eltern und der schweren Barmut sie trifft, daß sie nicht mit-
gearbeitet hat, das Ertrugene zu behalten und vieles Neue noch zu
erringen. Frieda Galley.

Ursache unbekannt.

Die Alten über die Vorgeschichte des Krieges haben dem
besten Volke manches über die Ursachen seines Unglücks be-
kanngeben. Ueber die Ursachen? — Sind die aus den Alten
bekannt gewordenen Tatsachen nicht viel mehr Auswirkungen
einer tiefer liegenden Ursache?

Es gibt heute noch ober — schon wieder — viele, denen
diese Ursache immer noch unbekannt ist. Zu ihnen spricht
lebensbiger als alles Altenmaterial, eine kleine Broschüre „Ursache
unbekannt — Aus den Zeiten des preussischen Militarismus“
(Verlag „Der Landbote“ (Köhen - Neudorf (Korbahn)),
Preis 2 Mk., auch durch das Bezirkssekretariat, Berlin SW. 40,
In den Belten 23, oder durch die Vorwärtsbuchhandlung zu be-
ziehen.)

Einer, der ihn aus eigener Erfahrung kennen gelernt, dessen
letztes Lebensjahr in den Krieg hineinführt, gibt uns eine leben-
dige Schilderung von inneren Befindlichkeiten des preussischen Mi-
litarismus. Doch zwischen den Zeilen lebt die Sehnsucht nach
einer neuen Welt. Sie allein brüdt dem Verfasser des Büchleins
die Feder in die Hand. Wie arm, wie faul selbst in ihren
Kreuden, wie zweifelhaft in ihren sittlichen Begriffen ist doch
diese äußerlich so glänzende Zeit des preussischen Militarismus.

An den Unwerten der Vergangenheit erkennen wir den
Wert der Gegenwart. Darum kommt dieses Büchlein gerade zur
rechten Zeit, eine Mahnung für die Mütter, die sich bei den
kommenden Wahlen zum preussischen Landtag gegen die Reaktion
und damit gegen den Militarismus entscheiden sollen, ein Bewei-
sen für unsere Jugend, die im Parteigeist der unteren Zeit
leicht irreführt wird.

Wären es recht viele Ieken, um daraus zu lernen, daß unsere
Zeit, so hart und schwer sie auch sein mögen, doch tausendfach
wertvoller zu leben sind, denn je. Sie haben ein Ziel, das Leben
in freier Form. Minna Todenhagen.

Sprüche

von Friedrich Theodor Siefert.

Freue Dich an Formen, Tönen,
Lauten, wenn ein Dichter spricht,
Lade keinen Geist am Schönen,
Aber Schöneheit werde nicht!

Das Leben ist schwer, das will Bedacht;
Vor dir besonders nimm dich in acht!

Das schänt von ungerader Bahn,
Bewahrt vor Lügen und Trug;
Sich allererficht dich selbst nicht an,
Wink aber nicht belügen.

Jung sein ist Glück und vergeht wie Rauch,
Jung bleiben ist mehr und ist eine Kunst.

Wenn Gift und Galle die Welt dir leut
Und du möchtest das Herz dir gesund behaupten
Nach anderen streb! Du wirst erfahren,
Laß Freude treu.

Bezugsquellen-Verzeichnis

Zu jeder
bei Einkauf
empfohlen

Arbeiter-Konfektion
Strumpfwaren
Nicolaistr. 13

Alkoholfreie Getränke
Brauerei
Speid & Söhne
Thomashaus

Aust, Paul
Sebanstr. 19

Wende-Institut
Kornstraße 13

K. Partetzke
N. Partetzke

Thiel, J.
Friedrichstr. 122

Kakadu
Café u. Kabarett

Rathaus-Café
Täglich Klavier-Konzert

Weyan, Karl
Damenhüte, Hutempfe

M. Anders Nachf.
Friedrichstr. 21

Dieter, Messing
Hauptstraße 58

De la Cour
Langenstraße 173

Oskar Garn
Siroh- u. Filzfabrik

Julius Löwy
Rauscherstraße 47/48

K. Mrowiez
Stroh- u. Filz-Fabrik

Unpreßanstalt
für Damen- u. Herrenhüte

Nikolaus, B.
Goldene Kadegeße Nr. 22

Kaufhaus A. Richter
Deubaustr. 70

Unpreßanstalt
für Herren- u. Damenhüte

Rosner, Uerstr. 33
an der Kaiserbrücke

Damen- und Herrenhüte
werden nachgem. umgeformt

A. Schuitze, Kleberstr. 2

Zauner
Schleifwerkzeuge

Delikatessen, Weine

Berg, Alfred
Nicolaistr. 69

Best Hanke
Friedrichstr. 8

Mai, K.
Tel. Ohle 1980

Delikatessenhaus
Kornstraße 21

Manuel, Bester & Co.
Wartenbergerstr. 71

Damen-Friseur
Rich. Raabe, Altbaustr. 59a

Damen- und Kinderkonfektion
Steigebier, Altbaustr. 59a

Druckereien
Kliesch, M., Altbaustr. 3

Drogen und Farben
Alexand-Drug, Wartenbergerstr. 10

Linne-Drogerie
Markthallen-Drogerie

Wienke & Kegel
Original Glas Weiß

Fahrradhandlungen
Robert Schmidt, Bischofstr. 3

Konrad Schönfeld
Weissenburgerstr. 7

Fahrräder
„Vulkania“

Wienke & Kegel
Original Glas Weiß

Federn
Schäfer, Albert, Ring 23

Fleischeren und Wurstfabriken
Seifer (Kamin), Torngasse 15

Gastwirtschaften
Apollon, Berlin-Str. 100

Bierkeller
Jeden Sonntag u. Dienstag

Bartschick
Bismarckstr. 17

Ballhof
Jeden Mittwoch u. Sonntag

Bräuer's Feinstes
Gaststätte

Bürger-Garten
früher Carlew Garten

Bürger-Park
Friedrichstr. 35

Blauer Rock
Stadt Danzig

D. K. Restaurant
Friedrichstr. 35

Frauen-Haare
Für Selbsterziehung

Frauenhaare
Felle aller Art

Gardinen, Teppiche
Bielichowsky Ed. Jr., 75-76

Die Einzige Verbraucher-Genossenschaft am Orte ist der Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“

32 Lebensmittelverkaufsstellen
4 Spezialgeschäfte
20000 Mitglieder
Eigene Sparkasse

Fische, Rauchwaren u. Delikatessen
Mende, C., Schlegelstr. 3

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fische, Rauchwaren u. Delikatessen
Mende, C., Schlegelstr. 3

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fische, Rauchwaren u. Delikatessen
Mende, C., Schlegelstr. 3

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fische, Rauchwaren u. Delikatessen
Mende, C., Schlegelstr. 3

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Fruchtstaben
Els-Stübel, Kurt Begander

Kiosterplanlage
Düster Str. 122

Gastwirtschaften
Schubert, Anna, Gäßel, St. 123

Schmidt's Restaurant
Düsterstr. 30

Schwarzer Adler
Gaststätte

Tilzer Cognac-Bude
Treffler, Edwin, Pöcher, 33/35

Wiesenthal
Kornstraße 13

Gesellschaftshaus „Wratlawia“
Mauritiusplatz 4

Gelegenheitskäufe
Reinze, M., Jäh. 68

B. Wolf, Reuschstr. 32/33
Spezialität: Schuhwaren

L. Lehnart
Strumpf, Woll- u. Leinwand

Billigste Bezugsquelle
für Feinere, Baumwoll- u. Wollwaren

Grabdenkmäler
Borggott & Sohn

Friedhofskunst
A. Gelse

Kunzel & Hiller
Kornstraße 17

Kauf- u. Kuchengeschäfte
Glas- u. Porzellanhandlung

Armer
Kornstraße 27

Germanische Gesellschaft
Kornstraße 27

Friedrich, Gehr.
Friedrichstr. 35

Gasde
Friedrichstr. 35

Göpfert
Friedrichstr. 35

Herren-Garderobe
Herren-Garderobe

Knopf-löcher
für Wäsche u. Konfektion

Herren-Garderobe
Eugen Hamburger, Teichstr. 31

Bekleidungshaus W. Hamburger & Co.
Schwarzenburgerstr. 1

Alfred Harder
Herrenstr. 2

P. Hönisch, Frankfurterstr. 73
Anfertigung nach Maß

Kleiber, Seemannstr. 34
Anfertigung u. Damengarderobe

Reklamationen
Herren- und Damen

Gebr. Meister
Billigste Bezugsquelle für Herren- und Damenhüte

Herrenartikeln
Herrenartikeln

Brieger's Modebazar
Kornstraße 27

Herrenartikeln
Herrenartikeln

Herren-Mode-Haus
Kornstraße 27

Herrenkleiderfabrik
Kornstraße 27

Knopf-löcher
für Wäsche u. Konfektion

IL Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnisses

Zur Erlernung bei Einkäufen empfohlen

<p>Wäsche, Trikotsagen</p> <p>Ortiz, M. Schreierstr. 63</p> <p>Philippshorn, Ab. Schreierstr. 22</p> <p>Kolnelt, C. A., Kleinstern, 9 Mittelstr. 20, Tel. 150/57</p> <p>Werner, B. Schreierstr. 63</p> <p>Werkzeug-Handlung Wilsberg, Tel. 11, Wilsbergstr. 12</p> <p>Wild und Geflügel Adler, E. Oberstr. 2, Tel. 11, Adlerstr. 17, Tel. 11, Adlerstr. 62, Tel. 11, Adlerstr. 12</p> <p>Zahn-Ateliers</p> <p>Paul Bethmann Zahnarzt, 16, Südstr. 16, Tel. 6294</p> <p>Berghofer, Paul Zahnarzt, 5, Tel. 9912</p> <p>Jeron, Alex Zahnarzt, 5, Tel. 9241</p> <p>Stettin, Carl Zahnarzt, 14, Tel. 9241</p> <p>Zahn-Ersatz in Gold und Kautschuk sowie Plomben u. Zahnziehen mit künstl. Reibung zu billigen Preisen</p> <p>J. Rosenthal Schenkerstr. 21</p> <p>Schmalisch Schreierstr. 6, Tel. 11</p> <p>Schub, Anton Schreierstr. 106, L. 11</p> <p>Weig, Wilhelm Schreierstr. 15</p> <p>Zipfel, Haararbeiten Schreierstr. 6, Tel. 11</p> <p>Dehnbach, G. Schreierstr. 20, Tel. 11</p> <p>Zigaretten, Zigaretten Tabake</p> <p>Barisch, Hermann Schreierstr. 11, Tel. 11</p> <p>Bischofsstr. 12 en gros en detail</p> <p>E. V. Braun Schreierstr. 170, Tel. 11</p> <p>Blaschke, F. Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>Böcher, Kurt Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>R. Bergmann Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>Bauer, L. Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>W. Bergmann Schreierstr. 1, Tel. 11</p>	<p>Wäsche, Trikotsagen</p> <p>Ortiz, M. Schreierstr. 63</p> <p>Philippshorn, Ab. Schreierstr. 22</p> <p>Kolnelt, C. A., Kleinstern, 9 Mittelstr. 20, Tel. 150/57</p> <p>Werner, B. Schreierstr. 63</p> <p>Werkzeug-Handlung Wilsberg, Tel. 11, Wilsbergstr. 12</p> <p>Wild und Geflügel Adler, E. Oberstr. 2, Tel. 11, Adlerstr. 17, Tel. 11, Adlerstr. 62, Tel. 11, Adlerstr. 12</p> <p>Zahn-Ateliers</p> <p>Paul Bethmann Zahnarzt, 16, Südstr. 16, Tel. 6294</p> <p>Berghofer, Paul Zahnarzt, 5, Tel. 9912</p> <p>Jeron, Alex Zahnarzt, 5, Tel. 9241</p> <p>Stettin, Carl Zahnarzt, 14, Tel. 9241</p> <p>Zahn-Ersatz in Gold und Kautschuk sowie Plomben u. Zahnziehen mit künstl. Reibung zu billigen Preisen</p> <p>J. Rosenthal Schenkerstr. 21</p> <p>Schmalisch Schreierstr. 6, Tel. 11</p> <p>Schub, Anton Schreierstr. 106, L. 11</p> <p>Weig, Wilhelm Schreierstr. 15</p> <p>Zipfel, Haararbeiten Schreierstr. 6, Tel. 11</p> <p>Dehnbach, G. Schreierstr. 20, Tel. 11</p> <p>Zigaretten, Zigaretten Tabake</p> <p>Barisch, Hermann Schreierstr. 11, Tel. 11</p> <p>Bischofsstr. 12 en gros en detail</p> <p>E. V. Braun Schreierstr. 170, Tel. 11</p> <p>Blaschke, F. Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>Böcher, Kurt Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>R. Bergmann Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>Bauer, L. Schreierstr. 1, Tel. 11</p> <p>W. Bergmann Schreierstr. 1, Tel. 11</p>	<p>Tabakwaren-Lager Reinhold Kasper Neue Schwandstr. 31, Friedr.-Wilhelmsstr. 36, Westendstr. 36</p> <p>Zigaretten und Rauchwaren stadtbekannt.</p> <p>Kilian Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Adolf Kirschner Zigaretten, Zigaretten, Breslau, Ring 7, Schwandstr. 13, und Karlsplatz 6</p> <p>Zigaretten englos, Reiner Rauchtabak zu billigen Preisen</p> <p>Aug. Kirsch Herzogstr. 30</p> <p>Zigaretten-Zaport Rinska, Paul, Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Kraut, A. Schreierstr. 11, Tel. 11</p> <p>Kroyer, J. Schreierstr. 11, Tel. 11</p> <p>Langner, H. Schreierstr. 11, Tel. 11</p> <p>Kantabak-Niederlage Habensstraße 116, Markt</p> <p>Max Milde Hüttenstr. 1, Tel. 11</p> <p>Zigaretten und Zigaretten Reinhold Kasper, Zigaretten</p> <p>F. Maslankowski Hüttenstr. 1, Tel. 11</p>	<p>Müller, A. Bücherstr. 20, Tel. 11</p> <p>Mostar, Hermann Bücherstr. 20, Tel. 11</p> <p>Zigaretten-Haus Peterer Bücherstr. 20, Tel. 11</p> <p>Julius Pross Vorwerkstr. 7, Tel. 6811</p> <p>Reinhold, Kasper Neue Schwandstr. 31, Friedr.-Wilhelmsstr. 36, Westendstr. 36</p> <p>Tabakabfall in grossen Mengen zu billigen Preisen</p> <p>Paul & Blandowsky Westendstr. 36</p> <p>F. W. Radler Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Tabak-Niederlage Lehmgrabenstr. 73, Tel. 11</p> <p>F. H. Radler Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Tabak-Manufaktur Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Tabak-Niederlage Lehmgrabenstr. 73, Tel. 11</p> <p>Tinter, A. Habensstraße 52, Tel. 11</p> <p>Verita-Zigaretten in allen Sorten erhältlich</p> <p>C. Wenzel Gartenstr. 11, Tel. 11</p> <p>A. Wenzel Gartenstr. 11, Tel. 11</p> <p>W. Wenzel Gartenstr. 11, Tel. 11</p> <p>P. Wenzel Gartenstr. 11, Tel. 11</p> <p>Max Stehr Zigaretten-Import, Nikolaistr. 63a, Tel. 11</p> <p>Gebr. Stahn Zigaretten, Zigaretten, Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Erich Strohert, Breslau Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Schirduan, Max Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>W. Wenzel Gartenstr. 11, Tel. 11</p> <p>Wöhler, Georg Hüttenstr. 10, Tel. 11</p> <p>Zigaretten-Haus Westendstr. 50/52, im Ballaal "Kronprinz", Tel. 11</p>	<p>Cosel Bäckerei, Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Zur Weinbergstr. Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Carlowitz Restaurateur, Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Lindenhof Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Klein-Gandau Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Georg-Friedrich-Park Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Kl. Gandau Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Gräbschen Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Fritz Frey Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Cesellschaftshaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Hopf & Göbcke Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Gross-Moobers Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Schreier's Gasthaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Hartlieb Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Rehler, Paul Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Hünern Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Hande's Gasthaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Mildebrand's Gasthaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Scholtz's Gasthaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Klettendorf Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Rönig, Paul Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Krieter Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Klein-Masselwitz Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Pache's Kaffeehaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p>	<p>Central-Gasthaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Rehler, Paul Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Oswitz Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Bensch Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Süßgarten Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Döring's Festale Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Guhlich Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Hoffmann's Garten Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Knobliche Paradies Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Preussischer Hof Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Tivoli Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Pilsnitz Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Schmiedefeld Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Gr.-Tschansch Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Kl.-Tschansch Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Gerlach'sches Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Krieter Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Klein-Masselwitz Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p> <p>Pache's Kaffeehaus Gieseler, Franz, Gold Str. 32, Tel. 4987</p>
--	--	---	--	---	--

Stadt-Theater.

„Rosa Sisa“.

Erstmal hat sie uns von den Anhängern herab verführerisch angeblickt, die schöne „Rosa Sisa“, gewiss war ihr bezauberndes Lächeln ein Blick, wie das bei jenen Frauen unentwennbar ist, das dritte Mal endlich hat sie ihr Verprechen eingelöst, und der Verheißung wurde Erfüllung und das unregelmäßig tadellose Werk ist auf der Bühne erschienen. Wie der Krieg an der Front zu erleben; denn die Erfüllung der „Rosa Sisa“ fällt in die Zeit des weltumwälzenden Weltkriegen. Darum fand man den Stoff nicht nur geeignet, sondern auch sehr interessant. Der Inhalt ist ein sehr interessantes, das die Verhältnisse der Zeit zeigt, das die Verhältnisse der Zeit zeigt, das die Verhältnisse der Zeit zeigt.

1909/10... (Text continues with a review of the play 'Rosa Sisa', discussing its themes and the performance.)

Konzerte.

4. Orchester-Konzert.

Das 4. Orchester-Konzert war vollständig ausverkauft! Die Einleitung der nummerierten Plätze hat also eher anzudeuten als a. (Text continues with a detailed review of the concert, mentioning the conductor and the orchestra.)